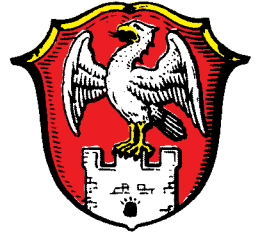


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

34. Jahrgang

Juni 2023

Nr. 354



Wir freuen uns auf Euch!

**Aktuelles vom Schwimmbad auf Instagram:
[schwimmbadkiosk_flintsbach](#)**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am 27. April 2023 hat eine für unsere Region wichtige Bürgerversammlung in der Alten Post stattgefunden.

Dazu konnte ich über 130 interessierte Bürgerinnen und Bürger über die aktuelle Entwicklung zum Brennernordzulauf informieren.

Auch das wichtige Thema „Kernforderungen der Region“, das sind Forderungen die über den gesetzlichen Rahmen für den Bau des Brennernordzulaufs hinausgehen, konnte ich erläutern.

Hier hat der Deutsche Bundestag, in Fällen von besonderer regionaler Betroffenheit z. B. bei Bahnprojekten, eine Möglichkeit geschaffen, dass sich Gemeinden, aber auch jeder einzelne Gemeindebürger, an die Mitglieder des Parlamentes wenden können. Diese Kernforderungen werden im Rahmen der parlamentarischen Befassung dann dem Bundestag in Berlin vorgelegt. Dieser entscheidet dann im Einzelfall über die Finanzierung der Kernforderungen.

Im Gemeinderat haben wir die Kernforderungen unsere Gemeinde in einer Sondersitzung erarbeitet und in der folgenden Sitzung die Feinheiten abgestimmt.

Bevor wir aber unsere Forderungen an die Deutsche Bahn weitergeben, leiten wir diese an das Landratsamt Rosenheim. Hier wollen wir gemeinsam mit unserem Landrat Otto Lederer versuchen, einheitliche Kernforderungen aufzustellen, die dann von allen Landkreisgemeinden mitgetragen werden können.

Das wird zwar eine Herausforderung werden, aber wie ich in der Vergangenheit immer schon betont habe, kann eine Gemeinde alleine wenig ausrichten. Gemeinsam sind wir in der Region aber stark.

Unsere Kernforderungen sehen sie auf den folgenden Seiten in dieser Ausgabe des Flintsbacher Boten.

Gerne dürfen Sie diese Forderungen aufgreifen und in ihren eigenen Namen an die Deutsche Bahn oder an uns senden, wir werden sie dann für sie weiterleiten.

Bitte beachten Sie, es müssen Forderungen sein, die sachbezogen erfüllbar sind und nicht vom Thema abschweifen.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an uns wenden.

In diesem Jahr haben wir einen sehr nassen Mai erlebt. Obwohl die Natur das Wasser dringend benötigt, sehnen wir uns nun doch nach einem sonnigen Badewetter.

Nutzen Sie die sonnigen Tage und besuchen unser einzigartiges Freibad.

Ich wünsche ihnen und ihren Familien schöne Pfingstferien.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihr

Stefan Lederwascher, Erster Bürgermeister



Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a. Inn sucht für das gemeindliche Freibad zu Beginn der Badesaison

Personal für die Wasseraufsicht (m/w/d)

Voraussetzung: Mindestens 18 Jahre alt, sportlich, freundlich und flexibel.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen einer kurzfristigen Beschäftigung. Nähere Angaben finden Sie auf unserer Homepage www.flintsbach.de

Ihre schriftliche Kurzbewerbung - gerne auch per E-Mail - richten Sie bitte an die Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, E-Mail: gemeinde@flintsbach.de, Tel. 08034/3066-0



Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a. Inn sucht für den Kindergarten „Märchenhaus“ und die Kinderkrippe „Sternschnuppe“ zum baldmöglichen Eintritt

pädagogisches Fachpersonal als Erzieher/in und/oder Kinderpfleger/in (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit.

Wir bieten eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem fröhlichen und engagierten Team sowie regelmäßige Fortbildungen und Teamtage.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD (incl. Jahressonderzahlung, arbeitgeberfinanzierte Zusatzversorgung, VL)

Ihre schriftliche Kurzbewerbung - gerne auch per E-Mail - richten Sie bitte an die Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, E-Mail: gemeinde@flintsbach.de, Tel. 08034/3066-0

Aktuelles aus dem Rathaus

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Landtags- und Bezirkswahlen gesucht

Am Sonntag, 8. Oktober 2023 finden die Landtags- und Bezirkswahlen statt. Dafür sucht die Gemeinde Flintsbach a.Inn wieder engagierte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Wahllokale.

Meldungen sind ab sofort unter E-Mail: manuela.hell@flintsbach.de sowie Tel. 08034/3066-13 möglich.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft!

Die Gemeindeverwaltung ist am Freitag, 9. Juni 2023 ganztägig geschlossen!

Vollzug der Wassergesetze

Bekanntmachung zur vorläufigen Sicherung des vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim ermittelten Überschwemmungsgebietes an den Wildbächen Mai-graben, Hundsraben, Markbach, Hafnachbach und Einödbach (Wildbachgefährdungsbereich) auf dem Gebiet der Gemeinde Flintsbach a.Inn

Die Hochwasserereignisse der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass es wichtig ist, aktiv vorzusorgen, um Hochwasserschäden zu minimieren.

Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim hat das Überschwemmungsgebiet an den o.g. Wildbächen bei einem hundertjährigen Hochwasser ermittelt.

Das Landratsamt Rosenheim hat nunmehr mit der Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 04 vom 28.04.2023 das Überschwemmungsgebiet vorläufig gesichert. Die damit verbundenen Rechtswirkungen entnehmen Sie bitte der auf der Homepage der Gemeinde unter www.flintsbach.de/Aktuelles veröffentlichten Bekanntmachung des Landratsamtes Rosenheim.

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Freibad Flintsbach – Die Badesaison ist eröffnet!

Unser natürlich angelegtes Freibad mit großen, gepflegten Liegewiesen, Umkleidekabinen, Duschen, Kiosk mit Imbisslokal, Minigolf, Kinderspielplatz und Beach-Volleyball-Platz ist bei entsprechender Witterung wieder geöffnet!

Auf 10.000 m² Wasserfläche und ebenso großer Liegewiese erwartet Sie Badespaß für die ganze Familie!



Eintrittspreise:

Einmaliger Eintritt:

Personen ab 18 Jahren	3,00 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis	1,50 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren	1,50 €
Inhaber der Gästekarte	1,50 €
Abendkarte ab 17 Uhr (Personen ab 18 Jahren)	1,50 €

Zehnerkarten:

Personen ab 18 Jahren	25,00 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis	10,00 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren	10,00 €

(Die Zehnerblockkarten gelten für das Jahr der Anschaffung und für das folgende Jahr.)

Saisonkarten:

Personen ab 18 Jahren	45,00 €
Personen ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis	20,00 €
Kinder u. Jugendl. von 6-18 Jahren	20,00 €

Familienkarte für Familien mit 2 oder mehr Kindern bis zu 18 Jahren (ab 18 Jahren mit Schüler- oder Studentenausweis) 95,00 €

Schwerbehinderte Personen (ab 50 % Erw.mind.) erhalten eine Eintrittspreisermäßigung.

Für die Inhaber der Ehrenamtskarte des Landkreises Rosenheim wird der Tages-Eintrittspreis auf den Kinderpreis reduziert!

Ehrung für hervorragende schulische Leistungen



Die Zeit der Abschlussprüfungen ist gekommen bzw. haben manche ihren (Berufs)-Schulabschluss schon seit Anfang des Jahres in der Tasche. Leider bekommt die Gemeindeverwaltung aus Datenschutzgründen keine Mitteilung der Schulen bzw. Berufsschulen über besonders herausragende Leistungen von Schülerinnen und Schülern.

Gerne würden wir jedoch solche hervorragenden Leistungen honorieren und den Absolventen in einer kleinen Feierstunde gratulieren sowie ein Geschenk der Gemeinde überreichen.

An dieser Stelle also folgender Aufruf: Wenn Gemeindebürgerinnen oder -bürger hervorragende Leistungen in der Schul- oder Berufsausbildung erreicht haben (Abschluss mit einem Notendurchschnitt 1,9 oder besser), können sie sich bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 08034/3066-0 oder E-mail gemeinde@flintsbach.de melden.

Die Gemeinde informiert

Neuer Partner für die Verkehrsüberwachung in Flintsbach a.Inn

Tempokontrollen wirken

Wo der Zweckverband Kommunale Dienste Oberland regelmäßig Geschwindigkeit kontrolliert, sind die Autofahrer nachweislich langsamer unterwegs. Die gemessenen Geschwindigkeitsverstöße pro Stunde (Verstoßquote) gehen hier deutlich zurück. Das bedeutet ein großes Stück Sicherheit mehr auf den Straßen seiner Mitgliedsgemeinden. Immer mehr Menschen leiden auch unter Verkehrslärm. Tempomessungen führen zu mehr Verkehrsdisziplin und senken so den Lärmpegel für die Anwohner.

Keine Gewinnerzielungsabsicht des Zweckverbands

Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Oberstes Ziel ist es, die Sicherheit im Verkehr zu erhöhen. Hierzu ahndet und verfolgt er Ordnungswidrigkeiten nach § 24 Straßenverkehrsgesetz in gleicher Weise wie die Bayerische Landespolizei. Die zu leistenden Überwachungsstunden pro Monat werden

mit der Gemeinde im Vorfeld festgelegt, ebenso die Örtlichkeiten für die Platzierung der Messgeräte.

Anders als private Anbieter hat der Zweckverband keine Gewinnerzielungsabsicht. Die Mitgliedsgemeinde leistet für die Überwachung im fließenden Verkehr eine Bearbeitungsgebühr je Überwachungsstunde und eine kleine Gebühr pro Fall. Alle vereinnahmten Verwarn- und Bußgelder darüber hinaus werden zu 100 Prozent an die Kommunen weitergeleitet.

Alles aus einer Hand

Der Zweckverband fungiert als Dienstleister der Kommunen. Er übernimmt für die Mitglieder alle Verfahrensschritte eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens - vom Versand der Anschreiben über die Behandlung von Einsprüchen bis zum Mahnverfahren. Mit den „Besonderen Entgelten“, die die Verbandsversammlung in ihrer Satzung festgelegt hat, sind sämtliche Kosten abgedeckt: von der Anhörung über die Postgebühren bis hin zur Vollstreckung oder gar Erzwingungshaft.

Gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Alle Beschäftigten im Außendienst werden an der Bayerischen Verwaltungsschule intensiv auf ihre Aufgabe vorbereitet und absolvierten die Ausbildung zum „geprüften kommunalen Verkehrsüberwacher im ruhenden oder fließenden Verkehr“. Auf dem Lehrplan stehen neben Straßenverkehrsrecht auch allgemeine Rechtskunde sowie Kommunikations- und Konflikttraining.

Erstklassige Messtechnik

Der Zweckverband verfügt derzeit über zwanzig Überwachungsfahrzeuge. Es handelt sich dabei um dreizehn digitale Geschwindigkeitsmessgeräte der Firma Kistler (ehem. Eso), sechs Laseranlagen der Firma Jenoptik und eine Laseranlage der Firma Vitronic. Hinzu kommen fünfzehn teilstationäre Geschwindigkeitsmessanlagen (Blitzanhänger) sowie eine stationäre Messanlage der Firma Jenoptik.

Hohe Transparenz

Die Leistungen des Zweckverbands sind zu jedem Zeitpunkt nachvollziehbar. Von der Einsatzplanung bis zur Abrechnung werden den Mitgliedern alle Daten offen gelegt; zum Beispiel in Form von Jahresberichten, detaillierten Überwachungsstatistiken und Quartalsabrechnungen.

Der Zweckverband wächst stetig

154 Kommunen haben sich seit 2007 dem Zweckverband angeschlossen. Von Neuschwanstein bis Herrenchiemsee, von München bis zur Zugspitze reicht heute das Verbandsgebiet. Über 140 Mitarbeiter sind es aktuell, die sich um die Belange der Gemeinden kümmern. Zu deren höchster Zufriedenheit. Die Mitglieder erteilten die Bestnote 1,45 bei der letzten Qualitätsumfrage 2020.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.zv-oberland.de

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir, mit unseren Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren.

Sie erreichen Frau Manuela Hell unter 08034/3066-13, manuela.hell@flintsbach.de oder Herrn Christoph Stocker unter 08034/3066-11, christoph.stocker@flintsbach.de

Müllabfuhrtermine im Juni 2023

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am **Mittwoch**, 7. Juni und Donnerstag, 22. Juni 2023.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert, mit Ausnahme Freitag, 2. und 9. Juni 2023.



Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Montag, 12. Juni 2023.

Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“. Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof



Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg
an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

**Es kann nur Abfall oder Grüngut aus
privaten Haushalten angeliefert werden!**

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten.

Bitte wenden Sie sich direkt an die Deutsche Rentenversicherung: Eine konkrete Rentenberatung erhalten Sie unter der Servicenummer 0800/100048015, Email: beratung-rosenheim@drv-bayernsued.de oder Sie vereinbaren einen Online-Termin unter www.deutsche-rentenversicherung.de

Einsatz des Umweltmobils für die Annahme von Problemabfällen

Das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim entsorgt auch in diesem Jahr Problemabfälle aus Haushalten.

Am Mittwoch, 14. Juni 2023 steht das Umweltmobil von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr am Parkplatz des Schwimmbads Flintsbach.

Zum Umweltmobil können grundsätzlich alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos gebracht werden, wie z.B. Farb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Säuren, Laugen und Ölfilter.



Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Stellen Sie bitte keine Problemabfälle vor dem Eintreffen des Umweltmobils an den Standorten ab. Bedenken Sie, dass die Giftstoffe leicht in falsche Hände gelangen können.

Problemabfälle können nur in geschlossenen Gefäßen angenommen werden.

Altöl wird nicht angenommen. Verkaufsstellen von Motorölen sind gesetzlich verpflichtet, Altöle in der Menge, in der es bei ihnen gekauft wurde, kostenlos zurückzunehmen.

Kfz-Batterien, LEDs, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren und Dispersionsfarben werden nicht angenommen. Diese Stoffe können bei den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Übrigens: Auch für Problemabfälle gilt, dass der beste Abfall der ist, der erst gar nicht entsteht. Meiden Sie deshalb schadstoffhaltige Produkte.

Urlaubszeit = Reisezeit



Viele stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die Ausweisdokumente ungültig geworden sind. Die Erstellung von Personalausweis und Reisepass dauert momentan ca. 3-4 Wochen, daher ist es notwendig, frühzeitig neue Ausweise oder Pässe zu beantragen.

Deshalb die Bitte: Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises, Reisepasses oder auch Kinderausweises!



Rückruf auf Wunsch bei der Abfallberatung und beim Containerdienst

Schnell und einfach per Online-Terminreservierung einen telefonischen Rückruf bei unserer Abfallberatung oder dem Containerdienst anfordern.

Sie benötigen eine ausführliche Beratung hinsichtlich der richtigen Entsorgung von Abfällen oder möchten einen Container bei unserem Containerdienst mieten?

Dann buchen Sie doch online einen festen Termin, an dem wir Sie zurückrufen dürfen. Den Link zur Reservierung finden Sie zum einen auf der Homepage des Landkreises Rosenheim unter E-Services - Landratsamt Rosenheim (landkreis-rosenheim.de), hier auf unserer Homepage oder in der Abfall-App unter „Ansprechpartner“.



Im Reservierungstool können Sie dann Ihren gewünschten Wochentag und die gewünschte Uhrzeit auswählen sowie in einer kurzen Nachricht vorab Ihr Anliegen an uns mitteilen.

Natürlich erreichen Sie uns auch weiterhin ohne Reservierung per E-Mail oder telefonisch zu den üblichen Bürozeiten unter folgenden Kontaktdaten:

Abfallberatung: Tel.: 08031/392-4313; E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de

Containerdienst: Tel.: 08031/392-4355; E-Mail: containerdienst@lra-rosenheim.de



**Deutsche
Rentenversicherung**

Warnung vor Phishing-Mails: Vorsicht Trickbetrüger!

Aktuell werden so genannte Phishing-Mails versendet, die vermeintlich von der eSolution-Hotline der Deutschen Rentenversicherung Bund stammen.

Diese E-Mails sehen in der Aufmachung wie täuschend echte E-Mails der DRV Bund aus. Lediglich die Absenderadresse wie z.B. "esolution-hotline@drv-bund.com.de.org" oder "esolution-hotline@drv-bund.com--login.com" weisen auf eine Fälschung hin.

Um die Sicherheit Ihrer IT-Systeme nicht zu gefährden, führen Sie keine in der E-Mail aufgeführten Aktionen oder Aufforderungen aus!

Wenden Sie sich an Ihre Sicherheitsorgane (z.B. ihr IT-Sicherheitsmanagement) und stimmen Sie das weitere Vorgehen dazu mit ihnen ab. Im privaten Kontext sollten Sie die E-Mail unverzüglich löschen



Beauftragte der Gemeinde:
Monika Jakobi, Tel. 08034/2493
m.jakobi1@web.de
Beauftragte des Landkreises:
Christiane Grotz, Tel. 08062/6340
christiane.grotz@lra-rosenheim.de
Irene Oberst, Tel. 08061/4381
irene.oberst@lra-rosenheim.de

Klettern für alle in der inklusiver Kletterhalle „Basislager“ in Bad Aibling

In Bad Aibling ist Anfang dieses Jahres eine Kletterhalle mit 1300m² Kletterfläche und 580 m² Boulderbereich eröffnet worden.

Soweit nichts Außergewöhnliches, aber in dieser Halle ist jeder willkommen ob alt oder jung, Kletteranfänger oder Leistungssportler mit und ohne Behinderung.

Die Barrierefreiheit ist hier oberstes Gebot, nicht nur in der baulichen Umsetzung, sondern insbesondere im menschlichen Miteinander.

Hier trifft man Menschen mit Behinderungen sowohl als Mitarbeiter wie als Besucher. Das Kursangebot hat für jeden etwas, dabei sind die Mitarbeiter Menschen mit Behinderung eine gute Hilfe bei der Auswahl der Kurse und bieten danach den Kursteilnehmern eine kompetente und einfühlsame Unterstützung.

Ein Besuch der Halle lohnt sich auf jeden Fall, jeder kann mitmachen, Klettern und Bouldern macht Spaß und fördert das Selbstvertrauen.

Informationen zur Hundesteuer

Das Halten eines über vier Monate alten Hundes unterliegt der gemeindlichen Hundesteuer und ist der Gemeinde umgehend anzuzeigen. Nach Anmeldung des Hundes erhalten Sie eine Steuermarke, diese ist am Halsband des Hundes anzubringen. Die An/Abmeldung ist über das Bürgerservice-Portal auf www.flintsbach.de möglich.

Die Steuer beträgt

- für den ersten Hund 60,00 €
- für den zweiten Hund 120,00 €
- für jeden weiteren Hund 180,00 €
- für jeden Kampfhund 500,00 €

Nähere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Christoph Stocker, Zimmer 2, Tel. 08034/3066-11

Verschmutzungen durch Hundekot: Appell an die Hundehalter

Es sind nicht nur öffentliche Flächen wie Bürgersteige, Rad- und Fußwege, Spiel- und Fußballplätze von Hundekot-Verunreinigungen betroffen, sondern auch Wege, Hauswände, Eingänge und Gartenflächen von Privatgrundstücken.



Deshalb ein erneuter Appell an die Hundehalter: Bitte beseitigen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Vierbeiner! Lassen Sie Ihren Hund niemals unbeaufsichtigt umherlaufen!

Ihre Mitbürger danken es Ihnen!

Aus dem Gemeinderat

Im Rahmen der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung kann die Gemeinde bei der Planung des Brenner-Nordzulauf Forderungen aussprechen, die über das gesetzliche Maß hinausgehen („Kernforderungen“).

Der Gemeinderat hat in einer „Sondersitzung“ am 02.05.2023 die „Kernforderungen“ der Gemeinde erarbeitet und am 23.05.2023 beschlossen, diese beim Landratsamt Rosenheim einzureichen. Das Landratsamt wird dann aus den eingereichten „Kernforderungen“ der Landkreisgemeinden gemeinsame Kernforderungen ausarbeiten, die dann von allen Gemeinden bzw. dem Kreistag unterstützt und als „Kernforderungen der Region“ dem Deutschen Bundestag vorlegen werden.

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn stellt folgende „Kernforderungen“ zum Brenner-Nordzulauf:

- die Gemeinde fordert mit Nachdruck die Verknüpfungsstelle im Berg und die Aufnahme der Verknüpfungsstelle Wildbarren in die Planungen der Deutschen Bahn;
 - sofortiger Ausbau von Lärmschutz auf der Bestandsstrecke nach Neubaustandard;
 - maximaler Schutz (über der gesetzlichen Norm) der Anwohner während der Bauphase vor Immissionen (keine 7 Tage/24 Stunden Bautätigkeit, Ruhezeiten von 22-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen) ist einzuhalten;
 - maximaler Lärmschutz- ausgelegt auf die Maximalauslastung der Bahnstrecke - über den gesetzlichen Standard hinaus über den gesamten oberirdischen Streckenverlauf;
 - der aktive Schallschutz ist aufgrund der besonderen Situation im Planungsgebiet ganzheitlich zu betrachten (enge Tallage, Autobahn und Staatsstraße als zusätzliche Lärmquellen); er ist nicht nur anhand der Grenzwerte der 16. BImSchV zu dimensionieren, sondern als einzuhaltende Pegel sind die Grenzwerte der Weltgesundheitsorganisation (WHO) anzusetzen;
 - passive Schallschutzmaßnahmen (z.B. Lärmschutzfenster) als Ersatz für „außerverhältnismäßige“ aktive Maßnahmen werden abgelehnt.
 - keine Ausgleichsflächen im Inntal;
 - kein Eingriff in die Wohnbebauung und private Grundstücke (befriedetes Besitztum);
 - kein zusätzlicher Flächenverbrauch für die großflächige Umlegung von Versorgungsleitungen (Transalpine Ölleitung, Ferngasleitung, 20 kv-Stromleitungen, 110 kv-Freileitung);
 - mehrere Bypässe zum Abtransport des Aushubmaterials zwischen den Tunnelöffnungen;
 - möglichst geringer Flächenverbrauch für Aushubmaterial;
 - keine Belastung der Ortschaften durch Abtransportverkehr mit Lkws; kein Baustellenverkehr über örtliche Straßen; Lieferungen und Abtransporte nur über Verladung auf Schiene und Förderbänder und über die Autobahn;
 - Rückbau der Bestandsstrecke und lastenfreie Zuführung der Grundstücke an die Landwirtschaft;
- Auch Bürger und Institutionen können „Kernforderungen“ bis Ende 2023 stellen, die auf Wunsch von der Gemeinde weitergeleitet werden.

Aktive Flintsbacher Senioren

Die Seniorenbeauftragte informiert

Senioren-gymnastik

jeden Montag 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrheim
mit Sabine Resch und

Anni Fischer im Wechsel

Gedächtnistraining

14-tägig Montag 14.30 - 16 Uhr im Pfarrheim
mit Lore Furtner

Ankündigung Seniorenausflug der Pfarrei Flintsbach

Am **Donnerstag, den 22. Juni 2023** findet der Seniorenausflug nach München (St. Maria Ramersdorf) statt.

Erster Anlaufpunkt ist die Pfarrkirche St. Maria Ramersdorf im Südosten von München gelegen (gleich nach der Autobahnausfahrt). Dieses Gotteshaus gehört zu den ältesten und wichtigsten Wallfahrtskirchen im Erzbistum München und Freising. Die Kirche beherbergt eine Reliquie des Kreuzes Christi.



Die Pfarrkirche St. Maria Ramersdorf im Südosten von München gelegen (eine der ältesten und wichtigsten Wallfahrtskirchen im Erzbistum München und Freising) ist das erste Ziel des Seniorenausfluges am 22. Juni 2023

Nach Ankunft wird in der Pfarrkirche Maria Ramersdorf eine Andacht gehalten, mit anschließender Kirchenführung durch einen örtlichen Kirchenführer. Danach Stadtrundfahrt durch München mit dem Steinbrecherbus und mit einem(r) professionellen Münchener Stadtführer(in). Anschließend Mittagessen in einem Gasthaus im Zentrum von München. Hernach Zeit zur freien Verfügung in Münchens Innenstadt.

Im Rahmen der Rückfahrt, Kaffeetrinken in einem gut gelegenen Café im Münchener Umland.

Abfahrt ist um 8 Uhr in Fischbach, mit Halt an den üblichen Zustiegestellen und um 8.15 Uhr an der Pfarrkirche.

Anmeldung, bei Elisabeth Weiß, Tel. 8585, Hanni Karer, Tel. 653 und Monika Jakobi, Tel. 2493.

Text und Bild: Johann Weiß

„Alte Post“ Fischbach

Dienstag, 25. Juli 2023, 19.30 Uhr
Musiktheater Bavaria
Galakonzert Oper und Broadway



Das Musiktheater Bavaria kommt auch in diesem Jahr wieder zu uns: Internationale Nachwuchstalente gestalten einen unterhaltsamen Abend mit Tanzen und Singen und präsentieren Ausschnitte aus bekannten Musicals und deutschen Lieblings-Operetten und -Opern.

Der Eintritt ist frei(willig)!
Keine Platzreservierung!

Freitag, 21. Juli 2023, 20 Uhr
Serenaden Konzert im Innenhof
Innphilharmonie Rosenheim



Konzert mit Chor und Orchester der
Innphilharmonie Rosenheim
Dirigent: Andreas Penninger

Ein Streifzug durch die Musikgeschichte mit Werken von W.A. Mozart, A. Piazzolla u.a.
Als Solist wird Lewin Kreuz die „Vier Jahreszeiten“ von Piazzolla spielen.

Eintritt: 17 €, Schüler bis 14 Jahre frei!

**Das Konzert findet im Innenhof statt -
bei schlechter Witterung in der
Pfarrkirche St. Martin Flintsbach**

**Freitag, 27. Oktober 2023, 20 Uhr
Kabarett mit Franziska Wanninger
„Für mich soll's rote Rosen hageln“**



Franziska Wanningers neues Kabarett-Soloprogramm ist eine launige Hommage an die Leichtigkeit. Nur wie oft stehen sich Freude und Abgrund näher als man glaubt? Da meint man „Oh Wunder!“ was das Leben für einen bereithält und am Ende ist es doch wieder bloß ein veganer Schweinsbraten. Also eine Zwiebel und ein Sträußel Petersilie. Ja mei. „C'est la vie“ oder „Tel

Aviv“ wie der Niederbayer sagt. Die Vollblutdarstellerin erzählt mitreißend von der Jugend im Internat, falschen Vorsätzen und Dating in Zeiten von Videocalls....

Eintritt: 20 € im Vorverkauf, 22 € an der Abendkasse

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de

Tourist-Info

**Standkonzerte der
Musikkapelle Flintsbach**

**Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische
zu ihren Standkonzerten ein.**



**Donnerstag, 8. Juni 2023, ca. 11 Uhr
(nach der Fronleichnams-Prozession)
Gasthof Dannerwirt**

**Freitag, 16. Juni 2023, 19 Uhr
Burgruine Falkenstein**

**Mittwoch, 21. Juni 2023, 19 Uhr
Mehrgenerationenhaus**

**Freitag, 30. Juni 2023, ca. 20 Uhr
(nach dem Patroziniums-Gottesdienst)
Petersberg**

Wanderkarten erhältlich



In der Tourist-Info sind Wanderkarten für die Regionen Mangfallgebirge, Bayrischzell und Aschau zum Preis von 8,70 € erhältlich.

Alle drei Karten enthalten auch die Wandergebiete rund um Flintsbach.



Die Wendelstein-Ringlinie verbindet in der Wandersaison die Orte Bayrischzell, Fischbachau, Schliersee, Bad Feilnbach, Raubling - Großholzhausen, Brannenburg, Flintsbach und Oberaudorf und ist somit das ideale Verkehrsmittel für alle, die abwechslungsreiche Ausflüge und Wanderungen im jeweiligen Nachbarlandkreis unternehmen wollen.

Viermal täglich umrundet sie den Wendelstein und so können Sie zahlreiche schöne Ausflugsmöglichkeiten und Wandermöglichkeiten in kurzer Zeit erreichen. Der Fahrplan berücksichtigt Anschlüsse zur BOB, nach Bad Aibling und zum Meridian.



Wichtige Info: Das neue 49-€-Ticket der Deutschen Bahn gilt nicht in der Ringlinie.

Weitere aktuelle Informationen zu den Haltestellen, den Tarifen und evtl. Änderungen finden Sie unter www.wendelstein-Ringlinie.de. Flyer mit dem Fahrplan erhalten Sie in der Tourist-Info im Rathaus, Zimmer 6.



Mit der Kinderkrippe in den Zoo



Aufgeregt und voller Vorfreude kamen die Kinder der Kinderkrippe Sternschnuppe mit ihren Familien am Eingang des Raritäten Zoos in Ebbs an. Spätestens an der Kasse des Zoos war die Motivation der Kinder riesengroß, sie wollten nun endlich ihr Lieblings-Zootier live erleben.

Zusammen mit dem Krippenpersonal starteten über 20 Familien, um die bunte Tierwelt zu entdecken.

Erleben hieß aber nicht nur sehen, sondern auch hören, riechen und eventuell anfassen. Begrüßt wurden wir gleich lautstark zu Beginn des Rundganges von den Aras in ihrem wunderschönen blau-gelben Federkleid. Einige Meter weiter hörten wir einen Pfau schreien und konnten ihm dabei zusehen, wie er seine Federn zu einem Rad schlug.

Weiter hinten beim Besuch der Affen konnte man ihnen beim Fangen Spielen und Baden im Teich zusehen. Zwischen den Tiergehegen musste man selbstverständlich eine Pause einlegen, um sich mit einer leckeren selbstmitgebrachten Brotzeit oder am Kiosk mit einem Eis zu stärken.

Kurz vor Ende des Rundgangs waren nun endlich die sehnsüchtig erwarteten Flamingos zu sehen. Wie die Kinder bereits im Vorfeld lernten, standen diese tatsächlich auf einem Bein ohne umzufallen. Gegen Mittag traf sich dann ein Großteil der Familien und des Personals am Spielplatz, wo die Kinder noch ein wenig toben und klettern konnten, bis es dann pünktlich zum Ende des Ausflugs zu regnen begann.

Alle waren sich einig: „Das war ein spannender, lehrreicher Tag und ein toller Ausflug zum Ende der Themenwochen Zoo.“

Text und Bild: Natalie Ackermann



Was war los im Kindergarten?

Nun ist er endlich da, der herbeigesehnte Frühling! Die Natur erwacht nach und nach, viele Tiere bekommen Nachwuchs. Täglich können wir kleine Veränderungen in Garten und auf den Feldern wahrnehmen. Die farbenfrohen Blüten ziehen mit ihrer Pracht Bienen und Schmetterlinge an, die die Kinder immer gern beobachten.



In allen vier Gruppen wurde das Thema Muttertag/ Vattertag mit den Kindern aufgegriffen und die Kinder dafür sensibilisiert, was Papa und Mama das ganze Jahr über tolles für die Kinder leisten. Die Kinder sagten ihren Eltern EINFACH DANKE, mit einem liebevoll, selbstgestalteten Geschenk!



Text und Bilder: Andrea Kukofka

Elternbeirat Kindergarten

Flohmarkt „Rund ums Kind“

Nach einer längeren Pause war es Anfang April endlich an der Zeit. Der Elternbeirat vom Kindergarten Märchenhaus organisierte einen Flohmarkt mit der Thematik 'Rund ums Kind'. Dieser fand in den Räumen des Pfarrheims statt. Die Idee war es, dass der Elternbeirat Tische gegen eine kleine Spende zur Verfügung stellt und die Familien ihre Sachen allein verkaufen. Zuvor hatten dann alle die Möglichkeit, sich entweder über eine aushängende Liste im Kindergarten oder über die E-Mail Adresse des Elternbeirates für einen Tisch anzumelden, sofern man auch selbst Kleidung, Spielzeug o.ä. verkaufen wollte. Die Nachfrage diesbezüglich war sehr groß, sodass wir leider nicht alle Interessenten_innen bei der Anmeldung berücksichtigen konnten.

Am Morgen des 01. April 2023 erwarteten wir mit voller Freude die Verkäufer_innen. Ab 10 Uhr öffneten sich dann die Türen für alle, die stöbern und kaufen wollten. Vor allem am Vormittag waren viele Besucher_innen vor Ort, die die ein oder andere Sache für sich gekauft haben.



Wir vom Elternbeirat sorgten noch für das leibliche Wohl und haben eine kleine Spielecke im Mehrzweckraum vorbereitet.

Die Einnahmen durch die Spenden, aber auch vom Verkauf von Getränken und Gebäck gehen dem Kindergarten zu Gute. Durch die Einnahmen war es möglich, für das diesjährige Sommerfest des Kindergartens den 'Wurliz' zu buchen.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für den gelungenen Tag und für die großzügige Spende bei allen Beteiligten herzlich bedanken. Und weil der Flohmarkt so gut angenommen wurde, planen wir jetzt schon einen weiteren Flohmarkt im September 2023 zu veranstalten. Über genauere Informationen werden alle rechtzeitig informiert.

Über ein Feedback und weiteren Ideen, was anders gemacht werden könnte, würden wir uns sehr freuen. Schreibt dies doch gerne an unsere E-Mail: elternbeirat.kiga-flintsbach@mailbox.org

Euer Elternbeirat

Text und Bilder: Lydia Stolzenbach

Grundschule Flintsbach

Wildtierhilfe informiert über die Rehkitzrettung

Im April besuchten zwei Mitarbeiterinnen der Wildtierhilfe Amerang e.V. (Weitere Informationen über: www.wildtierhilfeamerang.org) unsere 4. Klassen, um uns Einblicke über ihre vielfältigen Einsatzbereiche zu geben. Nicht nur engagiert sich der Verein ehrenamtlich für den Schutz der Igel, Kröten und Fledermäuse. Bei diesem Besuch stand insbesondere die Rehkitzrettung im Fokus.

Besonders die jungen Rehkitze sind in Gefahr, wenn im Mai und Juni das hohe Gras gemäht wird. Da sie keinen Flucht- sondern einen Duckinstinkt haben, können sie den Mähbalken schnell zum Opfer fallen.

In der Wiese liegende Rehkitze, oder Junghasen, die vor der Mahd nur schwer aufzufinden sind, stellen eine große Verantwortung für den umsichtigen Bauern und Jäger dar. Weite Flächen sind unmöglich abzuschreiten, einfache technische Lösungen zur Wildsicherung sind noch nicht verfügbar, und in der Hauptsaison soll überall zugleich gemäht werden.



Die beiden Referentinnen schilderten anschaulich, auch anhand von Filmmaterial, dass die jungen Rehe von ihren Müttern zum Schutz vor tierischen Feinden im hohen Gras zurückgelassen und in der Regel nur kurz zum Säugen aufgesucht werden. Durch den abwechslungsreich aufgebauten Vortrag bauten die Kinder sehr schnell Empathie für die Tiere „Paula und Paul“ auf und brachten auch ihr Vorwissen rege ein. In einem Film wurde gezeigt, wie die Jungtiere mithilfe von Drohnen, Wärmebildkameras und GPS schnell und mit großer Erfolgsquote gefunden und gerettet werden können. Die Mitarbeiter Wildtierhilfe holen die Kitze dazu aus den Feldern und bringen sie während des Mähvorgangs in Sicherheit unter umgedrehte Wäschekörbe. Anschließend werden sie wieder freigelassen, bzw. sogar von ihren Müttern wie im Kindergarten abgeholt. Ein tolles Erlebnis!

Wie meldet man sich bei der Rehkitzrettung an?

Spätestens am Tag vor der Mahd ruft der Landwirt oder der zuständige Jäger an und teilt den Ort und die Größe der zu mähenden Fläche mit. Die einfachste Weise, die Fläche mitzuteilen, ist das Verschicken einer markierten Karte (google earth, geoviewer, geoportal bayern, etc) per WhatsApp auf das Einsatzhandy.

Eine Schülerin aus Fischbach berichtete davon, dass die Wildtierhilfe auch beim Betrieb ihrer Familie schon zum Einsatz kam und es wäre schön, wenn sich immer mehr Landwirte diese Hilfe holen würden.



Auch den beiden Referentinnen war es wichtig, den Kindern nicht nur Informationen über die Arbeit der Wildtierhilfe zu geben, sowie eine wertschätzende Haltung zur Natur und Umwelt zu vermitteln, sondern auch Möglichkeiten aufzuzeigen, selbst tätig zu werden. So kann man durch sein eigenes Konsumverhalten mithelfen, dass es Tieren besser geht, indem man biologisch erzeugte bzw. fair gehandelte Produkte kauft und beispielsweise Milch, für die die Landwirte einen fairen Preis bekommen.

Die Schüler und Schülerinnen zeigten sich sehr beeindruckt und begeistert von dieser wertvollen, ehrenamtlichen Arbeit und wir bedanken uns sehr für das Engagement, den Besuch, und die interessanten Einblicke.

Text und Bilder: Cornelia Mayer

Wie fit seid ihr in Mathe? – Känguru-Test der Mathematik

Auch in diesem Jahr boten wir den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen die freiwillige Teilnahme am Känguru-Test der Mathematik an. Dabei handelt es sich um einen bundesweit durchgeführten Multiple-Choice-Wettbewerb, der zentral von der Humboldt-Universität Berlin vorbereitet und ausgewertet wird.

Ziel der Durchführung ist die Unterstützung der mathematischen Bildung an der Schule und die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik zu wecken und zu festigen. Durch das Angebot an interessanten Aufgaben soll die selbstständige Arbeit im Unterricht gefördert

werden. Unter www.mathe-känguru.de finden Sie bei Interesse weitere Informationen, sowie Knobelmateral.

Bei uns stellten sich am Känguru-Tag im April 35 Freiwillige der Herausforderung und machten sich eifrig über 75 Minuten ans Werk, die teils sehr kniffligen Fragen zu beantworten. Nun wurden, nach Erhalt der zentral ausgewerteten Tests, die Kinder im Rahmen einer kleinen Siegerehrung mit einer Urkunde mit der erreichten Punktzahl, sowie einem „Preis für alle“ belohnt.



Die Klasse 3 a mit ihren Urkunden



Die Klassen 4 a und 4 b bei der Siegerehrung

Zusätzlich erhielt Laura aus der 4b, der es gelungen war, die meisten Aufgaben hintereinander korrekt zu lösen und die somit den weitesten „Känguru-Sprung“ geschafft hatte, als besonderen Preis ein T-Shirt.



Laura aus der 4 b schaffte den weitesten „Känguru-Sprung“

Herzlichen Glückwunsch hierzu und wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder viele Schüler*innen teilnehmen werden, denn allen hatte es Spaß gemacht, sich diesen besonderen Aufgaben zu stellen.

Text: Cornelia Mayer, Bilder: Friederike Selmayr

Ein herrlicher Ausflug zum Hechtsee

Nachdem für die Kommunionkinder am Montag, den 08.05.23 ihr Kommunionsausflug zum Wendelstein stattfand, machten wir anderen aus der 3a uns natürlich auch auf zu einem herrlichen Ausflug. Mit dem Zug fuhren wir nach Kiefersfelden und gingen zu Fuß zum Hechtsee hinauf. Nach einem kurzen Marsch machten wir dann am Ufer unsere erste Pause und genossen die wunderbare Aussicht auf den See und die herrliche Waldluft. Frisch gestärkt ging es weiter. Am hinteren Ende bewunderten wir die großen und kleinen Hechte und setzten dann unseren Weg bis zu einer kleinen Bacheinmündung fort. Dort rasteten wir erneut und einige Wagemutige von uns trauten sich barfuß in den eiskalten, aber sehr flachen Bach hinein. Nachdem wir den See dann schließlich ganz umrundet hatten, marschierten wir zum Bahnhof zurück und hatten dort noch ein bisschen Zeit am dortigen Spielplatz die Spielgeräte auszuprobieren. Das Wetter hatte es zum Glück bis zum Schluss gut mit uns gemeint und ein herrlicher Vormittag ging viel zu schnell zu Ende. Ein herzliches Dankeschön an unsere Begleitung!



Text und Fotos: Friederike Selmayr

Vom Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat



Auch in diesem Jahr nahmen sich die SchülerInnen und Lehrerinnen der Grundschule den „Welttag des Buches“ zum Anlass um gemeinsam ein Buch zu lesen. Wir trafen uns am 24. April gleich morgens in der Aula. Zunächst stellten die Kinder der Klasse 3a Marc Uwe Kling vor, einen recht jungen Autor, der einigen Kindern unter anderem durch das „NEINHORN“ bereits bekannt war. Anschließend lasen einzelne Kinder aus je-

der Klasse jeweils ein Stück aus seinem Buch „Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat“. War wirklich die Oma Schuld daran, dass das Internet, das ganze Internet auf der ganzen Welt, nicht mehr funktionierte? Was macht man, wenn man plötzlich kein Internet mehr hat, wenn man keine Nachrichten mehr versenden kann, keine Musik aus dem Handy mehr hören kann, keine Geldgeschäfte in der Bank verrichten kann? Die Familie von Tiffany, dem kleinen Mädchen aus dem Buch, hat da einige Ideen.

Gespannt lauschten die ZuhörerInnen den Lesevorträgen ihrer MitschülerInnen, die sich fleißig auf das Vorlesen vorbereitet hatten. Viele Kinder waren sich einig, dass sie auch weitere Geschichten über Tiffanys Familie kennen möchten. Gut, dass Marc Uwe Kling bereits für Nachschub gesorgt hat. So erfährt man z.B. vom „Tag, an dem der Opa den Wasserkocher auf den Herd gestellt hat“ oder vom „Tag, an dem der Papa ein heikles Gespräch führen wollte“. Das neueste Werk aus der Reihe trägt den Titel „Der Tag, an dem Tiffany das Wasser aus der Wanne geschaukelt hat“.

Nach dem gemeinsamen Lesen startete der Bücherflohmarkt. Die Schulkinder verkauften ihre gelesenen Bücher und besorgten sich neuen Lesestoff bei den Mitschülern. Neben dem Erwerb der neuen Bücher sammelten sie hierbei auch wichtige Erfahrungen beim Ein- und Verkaufen. Auch die Vorschulkinder kamen mit ihren Erzieherinnen zum Einkaufen und freuten sich über die große Auswahl. Jetzt kann es gar nicht schnell genug gehen, endlich lesen zu lernen. Erfreulicherweise folgten auch einige Eltern und Großeltern der Einladung und beehrten uns mit ihrem Besuch.



Durch diese Veranstaltung konnte das Interesse an neuen Büchern und die damit verbundene Freude am Lesen wieder einmal mehr geweckt werden.

Text und Bilder: Simone Herrmann

„MANEGE FREI“

Die Grundschüler der Klassen 1-4 werden vom 17. bis 22. Juli 2023 Circusluft schnuppern.

Zwei Trainer vom Circus ZappZarap, Elternbeiräte, Lehrer und Helfer werden die Kinder in Artisten, Clowns, Jongleure und Akrobaten verwandeln.

Am 16.7. wird auf der Pfarrwiese in Flintsbach ein großes Circuszelt aufgebaut in dem die Kinder eine Woche lang mit dem professionellen pädagogischen Circusanbieter ZappZarap echte Circusatmosphäre erleben können.

Bei den Vorstellungen am

**Freitag den 21.7. um 16 Uhr und
Samstag den 22.7. um 10:30 und 13 Uhr**

präsentieren die Nachwuchsartisten die einstudierten Nummern vor Eltern, Freunden und Verwandten.

Die Karten werden zunächst innerhalb der Elternschaft angeboten. Eventuelle Restkarten für die Vorstellungen können im Lagerhaus Flintsbach und bei Schmuck Obermair für 5 € pro Karte ab dem 26.6. erworben werden.

Für das leibliche Wohl sorgen die freiwilligen Helfer/innen aus der Elternschaft.

Der Elternbeirat der Grundschule bedankt sich im Voraus für die tatkräftige Unterstützung und die vielen Spenden, ohne die das Circusprojekt nicht möglich wäre!

Mit freundlichen Grüßen,

Sandra Wohnhaas (1. Vorstand Elternbeirat) und
Angela Wölfel (Schriftführerin)

Maria-Caspar-Filser-Schule

Macher gesucht!

Handwerk trifft Schule – Tag des Handwerks in der Mittelschule in Brannenburg

Nachwachskräfte werden in den Betrieben händerringend gesucht. Das Handwerk bildet seit Jahren Fachkräfte aus, aber leider gehen die Zahl der Ausbildungsverträge immer weiter zurück. Deswegen wurde von der Staatsregierung der Tag des Handwerks ins Leben gerufen. Hier sollen Praxis und Erlebnis im Mittelpunkt stehen, die Unternehmen haben die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen und ihren Beruf zu präsentieren (Kreishandwerkskammer Rosenheim).

Am 22.03.2023 öffnete die Maria-Caspar-Filser-Schule ihre Türen und lud Handwerksbetriebe aus der nahen Umgebung in die Schule ein, um die Ausbildungsberufe den Schülern und Schülerinnen der 7. und 8. Klassen vorzustellen. Begrüßen durften wir das Bauunternehmen Kreuz, die Zimmerei Niederthanner, den Elektriker Kochinke, den Malerbetrieb Dettendorfer, die Konditorei Daiser, die Firma Anita, die Firma Unker Heiztechnik und die Metzgerei Kürmeier.

An einem abwechslungsreichen, aktiven und informativen Vormittag konnten viele Fragen über wichtige Themen rund um Bewerbung und Ausbildung beantwortet und im möglichen Rahmen typische berufliche Tätigkeiten ausprobiert werden. Auch Praktika und Schnuppertage wurden vereinbart und nötige Fertigkeiten sowie Fähigkeiten der Berufe anschaulich von erfahrenen Handwerkern, Firmeninhabern und Lehrlingen erklärt.

Berufsorientierung ist an der Mittelschule besonders wichtig, da die Schülerinnen und Schüler nach der 9. Klasse in ihr Berufsleben starten. Sie haben hier die Möglichkeit persönlichen Kontakt zu den Betrieben aufzunehmen und die hohe Schwelle der anonymen Bewerbung fällt weg.



Mittags waren sich alle einig, Schüler und Firmen, der erste Tag des Handwerks war ein voller Erfolg! Wir freuen uns schon auf die Wiederholung in den folgenden Jahren und werden noch weitere Handwerksbetriebe an unsere Schule einladen.

Abschließend noch Stimmen der Schülerinnen und Schüler zum Tag des Handwerks:

- „Toll, dass auch Lehrlinge dabei waren, die gesagt haben, wie es wirklich ist.“
- „Am besten fand ich, dass wir etwas machen durften, nicht nur zuhören.“

- „Die Sachen, die wir gemacht haben, waren lecker.“
- „Ich wusste gar nicht, dass ich nähen kann.“
- „Ich habe gleich ein Praktikum ausgemacht, ich muss mich nur nochmal kurz melden. Das war leicht.“
- „Das Einschlagen von Nägeln war schwieriger, als ich dachte.“
- „Der Akkuschrauber war sehr schwer, aber er hat die Schraube schnell versenkt.“
- „Ich hatte schon so ein Gefühl, dass die Berufsschule nicht so einfach ist, wie alle sagen.“

Vielen Dank nochmals an alle Betriebe, die sich die Zeit genommen haben, an diesem Mittwoch in die Schule zu kommen und persönlich ihr Handwerk vorzustellen.

Falls Sie mit Ihrem Betrieb auch am nächsten Tag des Handwerks dabei sein wollen, melden Sie sich bitte bei uns: Maria-Caspar-Filser-Mittelschule Brannenburg, mcf@vsbrannenburg.de oder telefonisch unter 08034 2785.

Text: Silke Gaal, Fotos: Heinz Portenhauser

Bewerbungsplanspiel 2023 – optimale Vorbereitung auf die Berufswelt

Das Bewerbungsplanspiel an der Maria-Caspar-Filser Mittelschule Brannenburg hat Tradition. Sechs regionale Betriebe beteiligten sich an zwei Vormittagen und halfen den insgesamt 40 Schüler*innen der 8. und 9M Klassen sich optimal auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten.



Auf dem Foto vier Vertreter der Betriebe, die das Planspiel unterstützt haben (von links nach rechts): Herr Hochstrasser von Schattdecor, Frau Prechtl von Prechtl, Frau Ruff vom Kindergarten St. Johannes und Herr Jeremias von Prechtl. Auf dem Foto fehlen Frau Mühlberger von Anita, Frau Spiridonu von der Praxis Rittner & Kollegen und Frau Schulze von der Arbeitsagentur, die am darauffolgenden Tag am Planspiel teilnahmen.

Erinnern Sie sich noch an Ihr erstes Bewerbungsgespräch? Die Nervosität? Die schlaflose Nacht davor? Die Sorge vor Fragen, die Sie nicht beantworten konnten? Und die Angst postwendend eine Absage zu erhalten, weil man nicht zeigen konnte, welche Bereicherung man für das Unternehmen wäre?

Unseren Schüler*innen geht es da nicht anders. Was zieht man an? Welche Stärken hebt man hervor? Welche Schwächen kann man nennen, welche nicht? Wie kann man sich auf dieses wichtige Gespräch bestens vorbereiten?

Zwar findet man im Internet unzählige Tipps, Tutorials und Erfahrungsberichte. Aber am besten lernt man, wenn man es einfach mal selbst durchmacht und einem so die Ängste und Sorgen genommen werden.

In den letzten Wochen haben sich die Schüler*innen gemeinsam mit der Unterstützung ihrer Lehrer*innen und der Jugendsozialarbeiterin Frau Goschy intensiv auf das Bewerbungsplanspiel vorbereitet. Viele waren sehr nervös, da sie sich u.a. direkt bei den teilnehmenden Firmen des Planspiels bewarben. Aber mit Erfolg!

Betriebe unterstützen gerne

Für die Schüler*innen ist es immer eine aufregende Erfahrung bei einem echten Betrieb ein fiktives Vorstellungsgespräch zu führen. „Ich war echt aufgeregt, aber im Gespräch war es dann doch nicht so schlimm wie ich dachte. Ich konnte mir gute Tipps für mein echtes Bewerbungsgespräch holen und bin jetzt auch nicht mehr so nervös“, so ein Schüler aus der 9. Klasse. „Wenn die Schüler*innen beim Planspiel einen guten Eindruck hinterlassen, wirkt sich das auf ihre echte Bewerbung natürlich positiv aus. Einige machen danach ein Praktikum bei uns, um erstmal reinzuschmecken, ob der Beruf überhaupt zu ihnen passt.“ bestätigt Herr Hochstrasser von der Firma Schattdecor.

Auch Frau Prechtl betont: „Wir bieten den Schüler*innen immer ein Praktikum an, denn nur so können sie rausfinden, ob der Beruf wirklich das Richtige für sie ist.“ Die Noten und Beurteilungen im Zeugnis seien das eine, aber der persönliche Eindruck sei immer noch sehr wichtig.

Das persönliche Gespräch sei immer noch ein sehr wichtiger Teil. Viele Schüler*innen seien im Gespräch wesentlich besser, als ihre schriftlichen Unterlagen vermuten lassen.

Positive Bilanz

Insgesamt hätte es von 40 Schüler*innen dieses Jahr nur fünf Absagen gegeben. Eine durchaus positive Bilanz. „Die Schüler*innen, die eine Absage bekommen haben, müssen noch ein paar Punkte verbessern.“ sagt Frau Mühlberger von Anita. „Entweder waren die Bewerbungsmappen unvollständig oder sie haben im Gespräch nicht überzeugt. Einige müssen sich noch besser über das Berufsbild und die Firma informieren. Wenn sie an diesen Punkten noch arbeiten, steht einer Einladung zum Vorstellungsgespräch nichts mehr im Weg.“

Die Maria-Caspar-Mittelschule Brannenburg und die Jugendsozialarbeiterin Frau Goschy bedanken sich bei den teilnehmenden Firmen und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Für Rückfragen zum Bewerbungsplanspiel können Sie sich gerne an Frau Romina Goschy, Pro Arbeit Rosenheim e.V. unter der Telefonnummer 08034 309846 oder per Mail an romina.goschy@pro-arbeit-rosenheim.de wenden.

Text und Bild: Romina Goschy

Programmierung eines Escape Rooms für das Mehrgenerationenhaus Flintsbach

Die Wirtschaftsgruppe der 10. Klassen der Maria-Caspar-Filser Schule Brannenburg plante seit Ende Januar ein Projekt mit der „Demenzgruppe“ (Gruppe des Mehrgenerationenhauses in Flintsbach).

Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Veronika Lax erstellten die Schüler ein Exit-Game, welches perfekt auf die Gruppe und das Mehrgenerationenhaus zugeschnitten war.



Ein Exit-Game ist ein Spiel, bei welchem eine Gruppe von Menschen knifflige Aufgaben löst, um in einen anderen Raum zu kommen. Dort geht es wieder mit Rätseln weiter, bis schließlich alle Probleme gelöst sind und das Team das Ziel erreicht.

Für das Exit-Game des Mehrgenerationenhauses fotografierten die Schüler das Gebäude und unterschiedliche Räume. Auch ein Tanz, den die Schüler den Senioren beigebracht hatten, war Teil eines Rätsels. Zudem bekamen die Jugendlichen einen Einblick in die Musik, welche die alten Damen in ihrer Jugend hörten. Das Lied „Marina“ von Roco Granata wurde natürlich in das Spiel eingebaut. Insgesamt ist bei dem Spiel vor allem eine gute Beobachtungsgabe und Merkfähigkeit gefragt.

Am 21.03.2023 war es dann so weit: Das Spiel wurde mit der Seniorengruppe getestet. Gemeinsam spielte die Gruppe unter Anleitung der Jugendlichen erfolgreich das Spiel.

Text und Bild: Claudia Bialucha

Die Katholische Pfarrei informiert

Erstkommunion 2023 in der Pfarrei St. Martin

Bei strahlendem Sonnenschein und mit den Klängen der Musikkapelle zogen am 7. Mai sieben Erstkommunionkinder in die Kirche St. Martin ein.

„Weites Herz – offene Augen“ – so lautete das diesjährige Thema unserer Erstkommunion.



Ausgehend von der Erzählung des blinden Bartimäus, der den Mut hat, alles hinter sich zu lassen und auf Jesus zuzugehen und ihn um Heilung zu bitten, erläuterte Pfarrer Kraus den Kindern, dass auch wir mutig auf die Begegnung mit Jesus zugehen dürfen, damit wir mit wachen und weit offenen Sinnen, sehen, wo andere Hilfe brauchen.

Ein herzliches Vergelt's Gott, an alle, die den Gottesdienst feierlich gestalteten. Ein besonderer Dank gilt dem Kirchenchor Flintsbach unter der Leitung von Regina Sprinzing und Matthias Dachauer an der Orgel. Mit fröhlichen und schwungvollen Liedern öffneten sie unsere Herzen und so konnten wir frohen Mutes gemeinsam Erstkommunion feiern.

Text: Manuela Bauer, Bild: Foto Sahn

Besondere Gottesdienste im Juni

Freitag, 2. Juni 2023, Pfarrkirche
18.30 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Herz-Jesu-Gottesdienst als Wortgottesfeier

Sonntag, 4. Juni 2023, St. Margarethen
10.30 Uhr: Wortgottesfeier
19 Uhr: Abendgebet

Donnerstag, 8. Juni 2023 (Fronleichnam), Pfarrkirche
9 Uhr: Festgottesdienst mit Pfarrechor, anschl. Prozession

Sonntag, 11. Juni 2023, St. Margarethen
19 Uhr: Abendgebet

Montag, 12. Juni 2023, Pfarrkirche
19.30 Uhr: Taizegebet

Dienstag, 13. Juni 2023, Antoniuskapelle
19 Uhr: Patroziniumsgottesdienst (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche)

Sonntag, 18. Juni 2023, Petersberg
9 Uhr: Musikantenwallfahrt, Treffpunkt Apostelstationen
10. Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 18. Juni 2023, St. Margarethen
19 Uhr: Abendgebet

Sonntag, 25. Juni 2023, Fischbach
10.30 Uhr: Wortgottesfeier

Sonntag, 25. Juni 2023, Pfarrkirche
11 Uhr: Kindergottesdienst

Sonntag, 25. Juni 2023, St. Margarethen
19 Uhr: Abendgebet mit Singgemeinschaft kfd Degerndorf

Freitag, 30. Juni 2023, Petersberg
19 Uhr: Patroziniumsgottesdienst

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



*Kinderschaffter
Stauben unser Leben*

Kinder-Ausflug der Frauengemeinschaft

Am Samstag, 8. Juli startet der Kinderausflug Richtung Ellmau zu Ellmis Zauberwelt. Nach der Gondelfahrt mit der Hartkaiserbahn erwartet uns der Zauberwald. Mit dem Zauberfrosch Ellmi entdecken wir Rätsel und Spiele an den Erlebnispfaden. Ebenso können wir noch einen Aussichtsturm erklimmen und einen tollen Rundblick aufs Kaisergebirge genießen oder auf dem Spielplatz toben.



Abfahrt mit dem Steinbrecher Bus ab Friedhof um 9 Uhr, anschließend werden alle weiteren Haltestellen bis Kirnstein angefahren.

Das besondere Zuckerl bei diesem Ausflug ist die Kostenübernahme von Busfahrt und der Kindereintritte für alle Mitglieder von der Frauengemeinschaft (Beitritt auch am Ausflugstag möglich). Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen.

Anmeldung ab 26.6. bei Christiane Wirkner Tel. 0172 9815267 oder Christine Wilhelm Tel. 0171 6768375 (gerne auch per WhatsApp)

Text: Christine Wilhelm

Sänger- und Musikantenwallfahrt auf den Petersberg

Heuer ist es wieder soweit. Am **Sonntag, 18. Juni 2023** findet auf dem Petersberg bei Flintsbach die Sänger- und Musikantenwallfahrt statt. Beginn der Wallfahrt ist um 9 Uhr oben am Apostelstationsweg (Abzweigung Astenweg/Petersberg). Der Festgottesdienst, zelebriert von Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger, beginnt um 10.30 Uhr.

Seit 1989, anlässlich der Feier „850 Jahre Petersbergkirche“, gehen alle zwei Jahre Sänger und Musikanten den „Petersberger Stationsweg zu den Heiligen Aposteln“. Verschiedene Gesangs- und Musikgruppen begleiten die Lesungen und Gebete aus dem Stationsführer von Geistl. Rat Pfarrer Josef Rosenegger an den einzelnen Stelen.



Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger liest bei einer der vergangenen Musikantenwallfahrten auf den Petersberg an der letzten Stele einen Text aus dem Stationsführer von Geistl. Rat Pfarrer Josef Rosenegger.

Als Gesangs- und Musikgruppen werden u.a. teilnehmen: Flintsbacher Bläser, Flintsbacher Alphornbläser, Chor des Pfarrverbandes Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach, Inntaler Sänger, Betriebsmusik Dettendorfer (Nußdorf), Dreiwinkl Gsang (Nußdorf-Piding), Ensemble Saitentanz (Lkr MB + RO), Oberauer Viergsang (Wildschönau), Dreigesang Ossiander-Darchinginger (Isarwinkel), Kollerfuizn-Musi (Schechen-Mühlstätt), Duo-Staltmaier-Gruber (Uffing-Staffelsee) Steibay Dreigesang (Bayern-Steiermark), Sunnseitn TanzlmuSi und Viergsang (Isarwinkel), Familienmusik Neumüller und Neumüller Viergsang (Lenggries), Grieser ZithermuSi (Gaissach) und viele andere.

Am Nachmittag ist ein Offenes Singen und Musizieren mit den bereits erwähnten Gruppen. Die Wallfahrt findet bei jeder Witterung statt. Veranstalter ist die Pfarrei St. Martin Flintsbach. Alle sind eingeladen, die Wallfahrt mitzufeiern.

Text und Bild: Johann Weiß

Auf(e) gehts, zum Petersfeuer am Freitag, 30. Juni 2023

Auch dieses Jahr zündet die KLJB Flintsbach wieder ihr weit über die Gemeindegrenzen hinweg sichtbares Petersfeuer an. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich wieder so viele auf den Weg zum Petersberg machen wie letztes Jahr.



Jeder der schon einmal dabei war wird mir zustimmen, dass Die Stimmung immer etwas ganz besonderes ist und hier auch nicht mit Worten beschrieben werden kann. Man muss es einfach selbst erlebt haben!

Text und Bild: Lorenz Huber

Gertis Märchenkiste in der Bücherei

Im Rahmen der Schöpfungswoche der Pfarrei war unsere monatliche Märchenkiste diesmal etwas anders als sonst.



Wir hatten Besuch von den Handpuppen Seppi und der Bienenkönigin.

Nachdem alle die Handpuppe Biene angeschaut und vielleicht sogar gestreichelt hatten, erzählte Seppi, unterstützt von Gerti, das relativ unbekannte Märchen: „Die Bienenkönigin“

Im Anschluss durfte dann jedes Kind eine Bienewachskerze basteln und mit nach Hause nehmen.



Text und Bilder: Gerti Ksellmann



Die kath. Kirchenstiftung Christkönig Degerndorf stellt zum August 2023 eine

Reinigungskraft (m/w/d) für Pfarrheim Flintsbach mit 4 Std./Woche, ein.

Sie können sich mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche identifizieren und haben Freude am Umgang mit Menschen?

Wir bieten Ihnen einen krisensicheren Arbeitsplatz in unbefristeter Anstellung.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Reinigungstätigkeit im Pfarrheim
- Öffnungs-/Schließdienst Pfarrheim

Ihr Anforderungsprofil

- Teamfähigkeit, Aufgeschlossenheit und Freundlichkeit
- Flexibilität, Zuverlässigkeit, Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein in der Ausübung des übertragenen Aufgabengebietes
- sorgfältige und saubere Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen

- eine Vergütung nach ABD
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- flexible Arbeitszeiteinteilung

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (in Papierform) an folgende Adresse:

Kath. Pfarramt Christkönig – Personal, Herrn Rudolf Hitzler persönlich
Kirchenstraße 26, 83098 Brannenburg

Evangelische Kirchengemeinde



Veranstaltungen im Diakoniehaus

Willkommen ist jede/r, egal welcher Konfession!

Spietreff - Sie spielen gerne? Mensch ärgere Dich nicht, Rummy Cup, Karten, Würfel.... Dann sind Sie hier richtig!

Dienstag, 20. Juni 2023

von 15 - 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen

Frühstück für Leib und Seele! Den Tag gemeinsam mit einem Frühstück in netter Runde beginnen – einem Thema lauschen und sich auch zwanglos unterhalten, das tut gut!

Mittwoch, 21. Juni 2023 von 9.30 – 11 Uhr

„Ägypten“

Um unsere Planungen zu erleichtern, bitten wir um Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen im evang. Pfarramt unter 08034-4526.

Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche



Samstag, 17. Juni 2023, 19 Uhr
Münchener Flötentrio
„Moments musicaux“

Elisabeth Weinzierl, Edmund Wächter (Flöten) und Eva Schieferstein (Klavier) waren in verschiedenen Formationen schon mehrmals zu Gast bei den Brannenburger Kirchenkonzerten. Gemeinsam konzertieren sie bereits seit ihrer gemeinsamen Studienzeit im Münchener Flötentrio. Diesmal spannen sie den Bogen von der Barockzeit bis zur Gegenwart: Telemann, Mozart, Mendelssohn, Leistner-Mayer und als Uraufführung „Beyond the Stillness“ von Enjott Schneider.

Der Eintritt zu unseren Konzerten ist frei (willig).

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus



Wir suchen engagierte KollegInnen mit Herz, die mit uns dafür sorgen, dass Senioren und Pflegebedürftige in Brannenburger & Flintsbach in ihren eigenen vier Wänden selbstbestimmt leben können!

Für unseren ambulanten Pflegedienst suchen wir deshalb zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Kolleginnen in der Hauswirtschaft (m/w/d)
und Pflegehelfer (m/w/d)
 in Teilzeit oder Minijob

Wir bieten:

Eine umfassende Einarbeitung und Begleitung, flexible Arbeitszeitmodelle ideal für Mamas, Bezahlung nach TVöD, eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit, ein dynamisches, motiviertes Team, zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten, eigenverantwortliches Arbeiten und einen sicheren Arbeitsplatz bei einem sozialen, nicht profitorientierten Arbeitgeber

Gewünschte Qualifikation:

Das Herz am richtigen Fleck!
 Der Wunsch, im Job etwas Sinnvolles zu tun!
 Die Bereitschaft, immer wieder dazu zu lernen!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, gerne auch per Mail an
 Christliches Sozialwerk Degerndorf-Brannenburger-Flintsbach e.V., Evi Faltner,
 Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 08034-4383, email: pd1@pflegefueralle.de

Mehrgenerationenhaus in neuer Größe

**Zahlreiche Gäste – Begeisterung für die Ausstellung
 „Schönheit kennt kein Alter“**

„Die pflegerische ambulante Versorgung unserer Bürger gewinnt aufgrund des demografischen Wandels und der Veränderung der Familienstrukturen immer mehr an Bedeutung. Als Vorstand des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brannenburger-Flintsbach bin ich glücklich, dass wir mit dem Ausbau des Mehrgenerationenhauses nun einen weiteren Weg in die Zukunft gehen“. Mit diesen Worten begrüßte Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher die vielen Gäste, Mitarbeiter, ehrenamtlichen Helfer und vor allem Seniorinnen und Senioren, die sich im Café Miteinander zur Einweihung des Ausbaues eingefunden hatten. Gleichzeitig eröffnete er die Fotoausstellung „Schönheit kennt kein Alter“ und betonte, dass wir es heute mit einer neuen Generation an Senioren zu tun haben, die sich einbringen und bis ins hohe Alter aktiv sind. Wörtlich stellte Stefan Lederwascher fest: „Die Ausstellung soll ein neues Bild vom Alter zeigen und der Stärke und Schönheit unserer Senioren eine Bühne geben“.



Einweihung Ausbau Dachgeschoss des Mehrgenerationenhauses Flintsbach. Ein Teil der Ausstellung „Schönheit kennt kein Alter“ (Fotos Sylvia Zierer) im neu geschaffenen Dachgeschoss.

Bereits in den Jahren vor Corona zeichnete sich ab, dass die Räumlichkeiten des Mehrgenerationenhauses für den ambulanten Pflegedienst, die Tagespflege, Verwaltung, Mitarbeiter und Beratungsräume, nicht mehr ausreichen. Um einen weiteren Anbau mit Verlust von wertvoller Gartenfläche zu vermeiden, blieb als Lösung der Ausbau des Dachgeschosses. Mit dem Einbau von Gauben schaffte man einen lichtdurchfluteten Bereich, der für die dort tätigen Mitarbeiter ein modernes Arbeiten in freundlichem Umfeld ermöglicht. Beratungsräume mit der Möglichkeit von vertraulichen Gesprächen sind nun vorhanden und tragen zu einer entspannten Situation bei. Der gesamte Ausbau kostete rund 300 000 Euro. Die Finanzierung kam von den Gemeinden Brannenburger, Flintsbach, Eigenmitteln des Christlichen Sozialwerks und einer Förderung der Postcode Lotterie.

Ministerialdirektorin Stephanie Jacobs vom Bayerischen Staatsministerium Gesundheit und Pflege betonte

bei ihrem Impulsreferat „Kommunale Daseinsvorsorge, Bedeutung der ambulanten Versorgung im ländlichen Raum“, dass sich eine Verschlechterung bei der ärztlichen Versorgung auf dem Land abzeichnet. Vor diesem Hintergrund zeigt sich die große Bedeutung der regionalen Pflegeeinrichtungen, wie das Christliche Sozialwerk und Mehrgenerationenhaus Flintsbach mit heimatnaher Versorgung und der Möglichkeit, solange wie es nur geht, in den eigenen vier Wänden zu bleiben. Ministerialdirektorin Stephanie Jacobs nannte das Mehrgenerationenhaus Flintsbach ein Vorzeigeprojekt im bayerischen Raum. Geschäftsführerin Evi Faltner freute sich über das Lob und stellte das Angebot „Tagespflege im Inntal“ heraus, wo eine Betreuung für Senioren, die nicht mehr alleine sein können, geboten wird. Dies gibt den alterskranken Gästen einen strukturierten Tagesablauf und entlastet die Angehörigen um Kraft zu tanken.



Flintsbachs Erster Bürgermeister und Erster Vorsitzender des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach Stefan Lederwascher bei seiner Rede zur Einweihung des Ausbaues des Dachgeschosses des Mehrgenerationenhauses Flintsbach.



Vorne v.li. Oberbürgermeisterin der Stadt Rosenheim a.D. Gabriele Bauer, Ministerialdirektorin Stephanie Jacobs vom Bayerischen Staatsministerium Gesundheit und Pflege, Brannenburgs Erster Bürgermeister und Zweiter Vorsitzender des Christlichen Sozialwerks, Matthias Jokisch.

Die langjährige Rosenheimer Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer (a.D.) sprach als Schirmherrin der Fotoausstellung „Schönheit kennt kein Alter“ ein Grußwort. Dabei ging sie sehr tiefgründig und feinsinnig auf den Begriff Schönheit ein und betonte: „Wahre Schönheit lebt nicht von Oberflächlichem, Makellosem und Perfektem sondern von dem was sich hinter der Fassade befindet“. Gabriele Bauer war von den Bildern so begeistert, dass sie vorschlug, daraus eine Wanderausstellung zu machen. Eine erste Bewerbung aus Rosenheim nach Ausstellungsende, 30.06.23, liegt bereits vor. Die Bilder der Ausstellung (sämtlich schwarz weiß) stammen von der Fotografin Sylvia Zierer. Die Segnung der neu geschaffenen Räume nahm Diakon Thomas Jablowsky vor.

Text und Bilder: Johann Weiß



„BUFDI“ im Mehrgenerationenhaus Flintsbach a.Inn

(auch nur ein halbes Jahr möglich!)

Wenn Du noch nicht weißt, was Du nach dem Abitur / der Ausbildung machen magst, Deine Zeit aber sinnvoll nutzen willst, ist BUFDI im Mehrgenerationenhaus genau das Richtige für Dich!

In Deinem Übergangsjahr verdienst Du nicht nur ein bisschen Geld, sondern unterstützt einen ortsgebundenen Verein und damit das soziale Miteinander in unserer Gemeinde Brannenburg und Flintsbach.

Ein Jahr BUFDI macht sich gut in Deinem Lebenslauf, bringt Dir persönlich neue Erfahrung und fördert Deine Sozialkompetenz.

Unsere BUFDIS helfen im Fahrdienst, beim Bürgermobil, fahren Menü Mobil (Essen auf Rädern) aus und unterstützen das Team unserer Tagespflege in der Betreuung von Menschen mit Demenz.

Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren und ein Führerschein Klasse 3.
Das monatliche Gehalt liegt bei ca. 680 Euro.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung an
Evi Faltner, Mehrgenerationenhaus Flintsbach, Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach a.Inn oder
einfach per Mail an pdI@pflegefueralle.de

Spiele-Nachmittag im Mehrgenerationenhaus immer donnerstags



Lust auf eine Schafkopf- oder sonstige Spielerunde? Dann besuchen sie uns doch einfach einmal im „Café Miteinander“! Jeden Donnerstag ab 14 Uhr wird gekartelt, gewürfelt und vieles mehr.

Sollten sie nicht mobil sein, holt sie gerne unser Bürgermobil ab – einfach anrufen unter Tel. 08034-4383. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Jahreshauptversammlung des Christlichen Sozialwerk
Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V.**

am
Mittwoch, den 28.06.2023
um **19:30 Uhr**

im Pfarrsaal der katholischen Kirchengemeinde Degerndorf
19:00 Uhr Gottesdienst in der Christkönigkirche Degerndorf

Wir bieten einen Fahrservice für unsere Mitglieder an:
zur Planung bitte einfach unter
08034-4383 anrufen

Aus den Vereinen



Wasserwacht Flintsbach

Bootsübung bis in die Dunkelheit

Am 05.04.23 trafen wir uns abends mit unseren Kameraden der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft Kiefersfelden und Wasserwacht Oberaudorf am Inn zu einer Bootsübung. Wir zeigten uns gegenseitig, wie die Boote von den Trailern zu Wasser gelassen werden. Die Lichtleiste muss vom Anhänger runtergenommen werden, elektrische Stecker getrennt, Spanngurte abgenommen und die Sicherungen am Bootsrumpf gelöst werden. Dies ist in einem Einsatz für die gemeinsame Arbeit sehr wichtig. Anschließend fahren wir mit den zwei Schiffen, bis es dunkel wurde. Die Bootsführer übten verschiedene Manöver.



Unsere Jugend und ein paar Wasserretter durften mit an Bord mitfahren. Vier Mutige, davon zwei Jugendliche, sprangen kurz vor Ende noch in den eiskalten Inn und schwammen flussabwärts zur Slipstelle.

Als die Boote wieder auf den Trailern waren und sich die Schwimmer umgezogen hatten, trafen wir uns noch alle im BRK-Heim Kiefersfelden. Hier ließen wir den Abend noch gemütlich beim Pizzaessen ausklingen.

A. Braun, Wasserwacht Flintsbach



Tag des Abzeichens

am 24.06. und 08.07.2023

im Zeitraum von 10:00 bis 16:00 Uhr
Freibad Großholzhausen, Sulzbergstr. 41, 83064 Großholzhausen

An diesen Tagen können die
**Schwimmprüfungen für die Deutschen
Jugendschwimmabzeichen
Silber und Bronze, sowie das Seepferdchen** absolviert werden.
Schwimmkenntnisse vorausgesetzt!

Ein Termin für das DSA Gold findet am 22.07. nach Absprache statt (Tagetermin)

**Die Schwimmprüfungen finden nur bei gutem
Wetter statt!**

Um Anmeldung wird gebeten



Wasserwacht Flintsbach
Rosenheimer Str.9
83098 Brannenburg
tda@wasserwacht-flintsbach.de ← Anmeldung
www.wasserwacht-flintsbach.de

Was, wenn keiner hilft?

Die Wasserwacht Flintsbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:
Rettungsschwimmer
zur Unterstützung im Wachbetrieb und Verstärkung der Schnelleinsatzgruppe

Dein Profil:

- 18+
- offen für Neues
- spontan
- nicht menschenscheu
- schwimmt gern
- hilfst gerne anderen in Not
- hast schon das DRSA Silber
- möchtest dich gerne länger ehrenamtlich engagieren
- zuverlässig und motiviert

Wir bieten:

- exklusiver Liegeplatz an der Wachhütte
- während der Dienstsaison kostenloses Parken
- Kiosk mit leckeren Kostlichkeiten in unmittelbarer Nähe
- einen unbezahlten Job
- mit zum Teil unmöglichen Arbeitszeiten
- Dienstwagen mit Blaulicht
- Kameradschaft
- Weiterbildungen bis hin zur Führungsebene im Wasserrettungsdienst
- Übungsabende am ersten Mittwoch im Monat in Brannenburg

Na, neugierig?
Dann schreib uns bei Interesse unter info@wasserwacht-flintsbach.de an!
Wir freuen uns auf dich!

<https://youtu.be/eDuo7CP3aE8>

Wasserwacht Flintsbach
Rosenheimer Str. 9
83098 Brannenburg



Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser



Freiwillige Feuerwehr Fischbach

Maibaumaufstellen Alte Post in Fischbach

Zum ersten Mal nach der Pandemie konnte die Gemeinde Flintsbach mit Bürgermeister Stefan Lederwascher unter Organisation der Feuerwehr Fischbach mit Vorstand Karl Denk jun. am 1. Mai wieder einen Maibaum vor der Alten Post aufstellen.

Der Baum wurde dankenswerterweise vom Südbayerischen Portland Zementwerk Rohrdorf gestiftet und Anfang des Jahres in der Einsamkeit in Fischbach gefällt.

Dort lag er völlig unauffällig und schwer getarnt am Wegesrand, wurde aber trotzdem von findigen Dieben aus Reischenhart schnell erspäht, in dunkler Nacht ins Reischenharter Ortsgebiet verbracht und dort unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen erfolgreich bis zum Rücktransport am 1. Mai bewacht. Um eventuellen bewachungstechnischen Müdigkeitserscheinungen vorzubeugen, wurde das Reischenharter Bewachungspersonal von der Feuerwehr Fischbach laufend mit speziell dafür vorgesehenem "Löschwasser" versorgt.

Und so machte man sich dann am Maifeiertag mittels Pferdegespann und von der Brannenburger Musikkapelle begleitet auf den Weg nach Fischbach.

Allerdings prophezeiten uns die Wetterfrösche für diesen Tag nichts Gutes - ja man hat uns sogar am Festtag früh morgens aus Frankfurt noch mitgeteilt, dass spätestens um 12 Uhr zu 100% ergiebiger Regen einsetzen wird, so dass man sich im Vorfeld dafür entscheiden musste, das Fest und die gesamte Bewirtung nicht am Vorplatz der Alten Post beim Maibaum, sondern auf der Westseite am und im Feuerwehrhaus abzuhalten.



Wir nehmen an, dass der Wetterfrosch durch einen Klimakleber auf der Leiter festgepappt wurde, denn der Regen kam zwar, aber erst gegen 16:30 Uhr und ob dieser dann "ergiebiger" war, bleibt dahingestellt.

Und so war am Festtag die gesamte Feuerwehr Fischbach mit Mann und Maus bereits seit 07:00 Uhr morgens auf den Beinen, um die Ankunft vorzubereiten. Ein besonderer Dank geht da an unsere mithelfenden Frauen und Mädels, ohne die das Ganze nicht zu stemmen gewesen wäre.

Wir mussten angesichts der Wetterprognosen eher von mäßigen Besucherzahlen ausgehen, allerdings wurden wir da eines Besseren belehrt.

Gegen 10.30 Uhr setzte eine wahre Völkerwanderung nach Fischbach ein, so dass der Aufstellplatz bereits nach kurzer Zeit komplett voll war.

Vorab wurde kurzfristig am Vormittag noch ein freigeordneter Verkaufswagen aus Fischbachau geholt, dieser konnte dann zumindest den Durst der eingetroffenen Besucher auf dem Aufstellplatz stillen. Allerdings musste man für die Essensausgabe am Feuerwehrhaus bis zum Erhalt der auserwählten Mahlzeit noch eine gewisse "Fastenzeit" in Form einer langen Warteschlange in Kauf nehmen, da die Bewirtung so kurzfristig nicht mehr auf den Maibaumplatz auf der Ostseite verlegt werden konnte.

Die Musikkapelle Flintsbach, die auch den ganzen Tag über für die musikalische Umrahmung verantwortlich war, sorgte aber mit schneidiger Musik für eine kurzweilige Fasten- und Wartezeit.

Gegen 11.30 Uhr traf dann auch der Maibaum am Festplatz ein. Nach erfolgreicher Verhandlung mit den Maibaumdieben zum Auslösen des Baumes durch Vorstand Karl Denk jun. und Bürgermeister Stefan Lederwascher konnte der festlich hergerichtete Maibaum dann unter dem Kommando von Michael Denk, der seine Aufgabe bravurös gemeistert hatte, fachgerecht aufgestellt werden. Da dies sein erster Baum war, wurde er noch von seinem Vorgänger in dieser Aufgabe, Benno Schmid unterstützt. Damit das Aufstellen ein fröhliches bleibt, wurde der Baum mittels eines Lkw-Kranes, welcher vom Baugeschäft Hans Obermair zur Verfügung gestellt wurde, gesichert.



Gegen 13.15 Uhr war es dann soweit. Michael Denk gab das letzte Kommando und der Baum war fertig aufgestellt. Für die schweißtreibende Arbeit wurden die Aufsteller dann mit einer ausgiebigen Brotzeit entlohnt.

Am Nachmittag war für die Kinder noch die Gelegenheit zur Mitfahrt im Feuerwehrauto geboten.

Trotz dem dann am Abend einsetzenden Regens dauerte das Fest noch bis in die späten Abendstunden.

Letztlich war das Fest ein voller Erfolg, was für den großen Aufwand - von Seiten der Feuerwehr wurden inklusive Vorbereitung gut 1.900 Arbeitsstunden investiert - dann die Entlohnung war.



Text: Werner Tobien, Bilder: Stefan Lederwascher



ASV Flintsbach e.V.

Abteilung Fußball

Auf Initiative von Schorsch Krapfl meldeten sich Kilian Obermair und Manuel Kotschenreuther zum Schiedsrichterlehrgang an, den sie mit Bravour bestanden. Somit hat die Fußballabteilung zwei neue junge Schiedsrichter.

Die Fußballabteilung bedankt sich bei den zwei Jungs und natürlich recht herzlich bei den Eltern für die großartige Unterstützung.



V. li. n. re.: Schorsch Krapfl, Manuel Kotschenreuther, Kilian Obermair und Abteilungsleiter Patrick Attenberger

Text: Krapfl, Bild: Florian Stadler

Krieger und Reservistenkameradschaft ehrt Mitglieder

Flintsbacher und Degerndorfer Traditionsverein hält Jahresversammlung

Im Nebenzimmer des Vereinslokals, Gasthof Falkenstein Schwaigerwirt Flintsbach, fand die Jahreshauptversammlung der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach – Degerndorf statt. Dieser Verein hat eine außerordentlich lange, über zweihundertjährige Tradition und zählt zu den fünf ältesten Kriegervereinen in Bayern.

Erster Vorstand Thomas Huber begrüßte neben den Mitgliedern besonders den Ersten Vorstand des Patenvereins Nußdorf Georg Mayer und Schriftführer Balthasar Kogler. Im Totengedenken gedachte man mit einer Schweigeminute besonders an die seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder Max Wandl und Herbert Heinrich. Beide waren noch Teilnehmer des 2. Weltkrieges. Im weiteren Versammlungsverlauf verlas Feri Schön, seinen umfassenden Schriftführerbericht, der eine Fülle von Aktivitäten und Ausrückterminen enthielt. Einen guten Kassenstand konnte Kassier Rudi Birkinger vermelden. Die Kasse wurde geprüft von Josef Ammermüller und Anton Feicht. Sie berichteten von einer Kassenrevision ohne Beanstandung. Der anschließende Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft wurde einstimmig angenommen. Anschließend ging Vorstand Thomas Huber in seinem Bericht auf das zurückliegende Vereinsjahr ein. Er bedankte sich bei der

Vorstandschafft, bei den Fahnenabordnungen, den Kasenprüfern sowie bei Johann Weiß (Presse) für die geleistete Arbeit. Im Anschluss appellierte Thomas Huber an die Versammlung und Öffentlichkeit, dass nicht mehr benötigte Orden von verstorbenen Verwandten nicht entsorgt, sondern bei der Vereinsführung abgegeben werden sollen. So lässt sich ein Bild über Kriegseinsatz und Aufgaben der Flintsbacher und Degerndorfer zusammenstellen.

Nach der Bitte, bei Sterbefällen auch die Krieger- und Reservistenkameradschaft zu informieren, kam der Tagesordnungspunkt Ehrung langjähriger Mitglieder.

Ehrennadeln und Urkunden erhielten für 60 Jahre Mitgliedschaft, Josef Ammermüller, für 50 Jahre Markus Berger, Paul Braun, Anton Feicht, Georg Huber, Martin Laab, Ferdinand Schön, Paul Urban, für 40 Jahre Hubert Nagele, Sebastian Reisinger, Josef Summerer, für 25 Jahre Simon Schmid, Sebastian Trinkl.

Nach den Schlussworten von Vorstand Thomas Huber, endete die Jahreshauptversammlung.



Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Krieger und Reservisten Kameradschaft Flintsbach – Degerndorf beim Schwaigerwirt wurden langjährige Mitglieder geehrt. Anwesend waren v.li, Josef Summerer 40 Jahre, Martin Laab 50 Jahre, Anton Feicht 50 Jahre, Josef Ammermüller 60 Jahre, Schriftführer Ferdinand Schön 50 Jahre, Erster Vorstand Thomas Huber.

Text: Feri Schön/Johann Weiß, Bild: Rudi Birkingner



TSV Flintsbach/Inn

Auf der Jahreshauptversammlung konnten wir Gerti Wilhelmi für 70-jährige Vereinszugehörigkeit ehren. Zu diesem besonderen Jubiläum der ältesten Vereinsmitgliedschaft gratulierten die beiden Vorstände Rainer Kranz und Karl Schulz.



Text und Bild: Andrea Geiger

SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS
für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren

KURSIHALTE

- Erkennen und Vermeiden von Gewalt
- Selbstbehauptungstraining
- Übungen zur Stressbewältigung und Reaktionsfähigkeit
- Selbstverteidigungstechniken, effektiv und umsetzbar
- Real Training

Kosten: 60€

WO?	WANN?
Sportpark Mehrzweckraum Am Sportplatz 1 83098 Brannenburg	Samstag 17. Juni und 24. Juni 2023 14:00 - 17:00 Uhr

mit Christina Andrich und Isabelle Punzet

MELDE DICH AN!

Telefon 08034 309912
E-Mail kontakt@selbstbehauptung.info
Web www.selbstbehauptung.info

Volkstheater Flintsbach

1823 - 2023
200 Jahre Historisches Staterbäu

DER GEISTERBRÄU

Ein Volksstück von
Joseph Maria Lutz

Sommer 2023
www.volkstheater-flintsbach.de

zur Kartenreservierung

Volkstheater Flintsbach

Zwei Geister, die sich beim Mitternachtsspuk gegenseitig erschrecken – das kann doch nicht mit rechten Dingen zugehen.
Im Oberbayerischen Städtchen Burgberg wird der Unterbräu zu Grabe getragen. Durch seinen liederlichen Lebenswandel mit jungen hübschen Münchnerinnen hat er seine Brauerei an den Rand des Ruins gebracht. Der Bräumeister, schon lange ein stiller Verehrer der Witwe, heckt zusammen mit seinem Freund Sixtus einen gespenstischen Plan aus, um die vielen anderen Verehrer aus dem Bräuhaus zu vertreiben: der Unterbräu muss zur Geisterstunde ins Bräuhaus zurückkehren, bis seine Seele Ruhe findet. Dasselbe denkt auch der Totengräber, weil er meint, dass er für seine Arbeit mehr als eine Maß Freibier verdient habe.

TERMINE (SPIELBEGINN 20 UHR)

JUNI Fr. 16.06. öffentliche Generalprobe
Sa. 17.06. **Premiere**
Fr. 23.06. | Di. 27.06. | Fr. 30.06.

JULI Sa. 01.07. | Do. 06.07. | Fr. 07.07. | Do. 13.07.
Fr. 14.07. | Sa. 15.07. | Di. 18.07. | Do. 20.07.
Di. 25.07. | Fr. 28.07.

AUGUST Di. 01.08. | Do. 03.08. | Di. 08.08. | Fr. 11.08.
Sa. 12.08.
So. 14.08. um 14.00 Uhr



Das Volkstheater Flintsbach e.V. ist Teil der Europäischen Route Historische Theater.



EINTRITTSPREISE: 1. Platz 19 €, 2. Platz 17 €

Kartenbestellung ab 2.Mai - Online unter www.volkstheater-flintsbach.de.

Die Theaterkasse ist ab 19.Mai von Montag bis Freitag von 11.00 bis 13.00 Uhr unter Tel: 08034/8333 geöffnet.

Die Abendkasse ist an den Spieltagen von 19 bis 20 Uhr besetzt.

Reservierte, nicht benötigte Karten müssen mindestens drei Tage vor der jeweiligen Vorstellung abbestellt werden. Ansonsten müssen wir Ihnen diese in Rechnung stellen.

Volkstheater Flintsbach e.V. – Theaterweg 2 – 83126 Flintsbach

Verschiedenes

Defibrillator

Ein Defibrillator befindet sich im Mehrgenerationenhaus, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr zugänglich.

In der Raiffeisenbank Flintsbach, Kirchstr. 7 befindet sich ein jederzeit öffentlich zugänglicher Defibrillator.

Im Feuerwehrhaus, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen.

Weitere Defibrillatoren stehen in der VR-Bank Brannenburg, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich) und im Pfarrheim Degerndorf, Kirchenstr. 26 (tagsüber).

1. Spendenlauf



Wir laden Euch herzlich ein zu unserem 1. Spendenlauf

WANN:
am Samstag, den 08. Juli 2023
um 10 Uhr

WO:
Wendelsteinstraße in Erlach

1 Stunde läufst du im Rundkurs eine 900m-Strecke. Pro Runde bezahlt dein persönlicher Sponsor oder du einen vorher festgelegten Betrag. Egal ob alt oder jung – jeder ist beim Lauf herzlich Willkommen.

Moderation: Michi Maier/Top On Mountain

Anmeldung und weitere Informationen unter
01783317245, info@lauftraining-kathrin-staiger.de
oder www.lauftraining-kathrin-staiger.de

Initiiert und organisiert von: Kathrin Staiger Lauftrainerin

Der Erlös des Laufes geht an: BERGWACHT BRANNENBURG

Partner: TOP ON MOUNTAIN
multisport - shop & management
BIKE & SKI STORES

Design: www.gymnast.com

Schüler aus Brasilien suchen nette Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit der Pastor Dohms Schule aus Porto Alegre (Brasilien) sucht die DJO -Deutsche Jugend in Europa deutschlandweit Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Ein Gegenbesuch ist auch möglich. **Der Familienaufenthalt ist von 19.06. bis 20.07.2023 und die Schüler sind 14 bis 15 Jahre alt.**

Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstr. 92, 70176 Stuttgart, Tel. 0711-6586533, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de



Steigende Zahlen beim Begleiteten Umgang

Kinderschutzbund schließt Schulung neuer Umgangsbegleiterinnen ab

„Ihr könnt Euch trennen, aber nicht von mir,“ das erwarten Kinder nach einer Trennung der Eltern. Dass das nicht immer reibungslos vonstattengeht, zeigt ein Blick auf den Jahresbericht des Kinderschutzbundes Rosenheim: seit Jahren steigt die Anzahl der begleiteten Umgänge an. Im Jahr 2022 unterstützte der Verein sogar mehr als 100 Familien aus Stadt und Landkreis Rosenheim bei den Kontakten des Kindes zum getrenntlebenden Elternteil. Folgerichtig schulte der Kinderschutzbund neue Umgangsbegleiter:innen, die die Treffen der Kinder mit Eltern oder Großeltern begleiten.

„Der Kinderschutzbund berät und unterstützt getrennte Eltern oder andere Bezugspersonen dabei, nach einer Trennung den Übergang in eine neue Lebensform zu gestalten. Ziel ist dabei unter anderem, im besten Interesse des Kindes den Kontakt und die persönlichen Beziehungen zu den Kindern aufrechtzuerhalten, auch unter schwierigen Bedingungen,“ erklärt Magdalena Restle, Bereichsleitung für den Landkreis Rosenheim. „Dazu setzen wir in Rosenheim und Wasserburg eine ganze Palette unterschiedlicher Angebote um, z.B. begleiteten Umgang und Besuchscafé“.

„Begleiteter Umgang ist eine Form der Unterstützung und Förderung des Kontakts zwischen dem Kind und der nicht mit ihm zusammenlebenden wichtigen Menschen. Wir unterstützen im Auftrag des zuständigen Jugendamtes oder Familiengerichts die beteiligten Eltern dabei, eine selbständige und eigenverantwortliche Gestaltung der Besuchskontakte zu finden,“ erklärt Renate Plesch, langjährige Leitung dieses Bereichs. „Der Begleitete Umgang stellt einen fachlichen Rahmen für die Eltern-

Kind-Kontakte bereit, die sonst nicht zustande kommen würden oder die im Interesse des Kindes ohne diese Begleitung vielleicht auch nicht zustande kommen sollten. Die Elternberatung stellt neben den begleiteten Umgangskontakten dabei einen wesentlichen Baustein dar.“

„Unseren Erfahrungen nach kommt ein begleiteter Umgang in Betracht, wenn dadurch Ängsten von Kindern oder Eltern begegnet werden kann, bisher noch kein Kontakt zwischen Kind und (Groß-)Elternteil bestand oder wenn Bedenken im Hinblick auf die Person des Umgangsberechtigten bestehen. Das können zum Beispiel Zweifel an einem kindgerechten Umgang sein, Bedenken bezüglich der Erziehungsfähigkeit oder wenn Vernachlässigung, Gewalt, psychische Probleme oder ein Missbrauchsverdacht im Raum stehen. In jedem Fall wird vor Aufnahme der Maßnahme in Absprache mit Eltern und Jugendamt abgewogen, ob der begleitete Umgang die geeignete Maßnahme darstellt,“ führt Barbara Heuel, pädagogische Fachkraft beim Kinderschutzbund, weiter aus.



Das Team „Begleiteter Umgang“ des Kinderschutzbundes Rosenheim unterstützt Familien in Stadt und Landkreis Rosenheim beim Finden kindgerechter Lösungen für die Kontakte des Kindes mit dem getrennt lebenden Elternteil.

Mit dem Besuchscafé stellt der Kinderschutzbund getrenntlebenden Eltern zusätzlich eine einfache Möglichkeit zur Verfügung, Umgangskontakte durchzuführen, ganz ohne Antrag bei Jugendamt oder Familiengericht. In den kindgerecht ausgestatteten Räumen in Rosenheim und Wasserburg können die Kinder in lockerer Atmosphäre Zeit mit dem getrenntlebenden Elternteil verbringen. Dazu ist allerdings ein Mindestmaß an Kommunikation zwischen den Eltern bzw. eine gute Beziehung zwischen Kind und umgangsberechtigtem Elternteil Voraussetzung. Zwei Umgangsbegleiter:innen stehen bei Bedarf als Ansprechpartner:innen für Terminabsprachen oder die Regelung kleinerer Anliegen zur Verfügung – eine intensive Elternberatung erfolgt hier nicht. „Wir freuen uns sehr, dass wir unseren bewährten Mitarbeiterstamm - einige der Umgangsbegleiterinnen sind schon seit mehr als 25 Jahren in diesem herausfordernden Arbeitsbereich tätig - durch die neue Schulung erheblich aufstocken konnten. So können wir die Abdeckung der wöchentlichen Dienstzeiten in den beiden Besuchscafés als auch die hohe Flexibilität beim begleiteten Umgang weiterhin aufrechterhalten,“ ist sich das Team des Kinderschutzbundes einig. Weitere Informationen zu begleitetem Umgang und Besuchscafé beim Kinderschutzbund unter www.kinderschutzbund-rosenheim.de.

Text: Kinderschutzbund, Bild: Marianne Guggenbichler



Neuerungen im Beratungsangebot des Bezirks Oberbayern in Rosenheim

Der Bezirk Oberbayern bietet künftig allen Bürgerinnen und Bürgern eine wohnortnahe Beratung in den Landreisen und kreisfreien Städten an. An einem wöchentlichen Sprechtag informiert eine Beraterin bzw. ein Berater zu den Sozial-, Rehabilitations- und Teilhabeleistungen in der Zuständigkeit des Bezirks Oberbayern. Die Beratung versteht sich als Zusatzangebot zu den Pflegestützpunkten.

In Rosenheim wird durch Frau Martina Schmaderer jeden Mittwoch Beratung und Unterstützung angeboten. Es gibt eine offene Sprechzeit von 10 bis 12 Uhr. Am Nachmittag ist Zeit für Beratungstermine nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 089/2198-21061 oder per E-Mail an beratung-ro@bezirk-oberbayern.de. Zusätzlich werden jetzt nun auch Beratungstermine am Freitag angeboten (Termine ebenfalls nur nach telefonischer Vereinbarung). Die Beratungen finden an beiden Tagen im Pflegestützpunkt in Rosenheim, Wittelbacherstraße 38 statt.

Martina Schmaderer
Beraterin des Bezirks Oberbayern
im Pflegestützpunkt Rosenheim

Wittelbacherstraße 38, 83022 Rosenheim
Telefon: 089 2198-21061
E-Mail: beratung-ro@bezirk-oberbayern.de



**Sprechtage zu den Sozialleistungen
des Bezirks Oberbayern**

Sprechtage:
Mittwoch und Freitag



SkF Familienberatung Inntal
Rosenheimer Str. 77
83098 Brannenburg
Telefon: 08034 636 9252
Email:
beratung-inntal@skf-prien.de



Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung
Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr
Donnerstag: 14-18 Uhr
Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10
email: gemeinde@flintsbach.de

<i>Amt</i>	<i>Name</i>	<i>Durchwahl 3066-</i>	<i>Zimmer</i>
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Christine Berger Christine Schuler	-0	14
Geschäftsleitung, Standesamt, Bauamt	Manuela Hell	-13	15
Gebühren, Abgaben, Verkehrsrechtl. Anordnungen, Standesamt	Christoph Stocker	-11	02
Kämmerei	Thomas Stocker	-12	11
Kasse	Yvonne Hönert	-16	03
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Einwohnermeldeamt	Anita Sammet	-19	06
Löhne, Personalangelegenheiten	Rosi Pappenberger	-18	16



Notdienste

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

**Hausärztlicher und Frauenärztlicher
Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117**

**Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
Klinikum Rosenheim:
Samstag/Sonntag und
Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
Tel. Zentrale Klinikum: 08031/36502**

Aus der Geschäftswelt



126. Vertreterversammlung Raiffeisenbank Oberaudorf: Jahresbilanz mit sehr gutem Gesamtergebnis

Mit Zuversicht und Selbstbewusstsein eröffnete Gabriele Angerer, Aufsichtsratsvorsitzende der Raiffeisenbank Oberaudorf, die Vertreterversammlung beim Bergwirt in Kiefersfelden. Vor den gewählten Vertretern und Repräsentanten der Region aus Politik und Verwaltung, gab sie einen kurzen Rückblick über das anspruchsvolle Jahr 2022: „Die hohe Inflation, die Verunsicherungen infolge des Ukraine-Krieges, der Zinsanstieg und die Energiekrise haben auch unsere Bank belastet und belasten uns noch immer“, berichtete die Aufsichtsratsvorsitzende. Gabriele Angerer blieb aber dennoch zuversichtlich und verwies auf die verbesserten Konjunkturaussichten mit einer sich aufhellenden Stimmung. „Es hat sich in den vergangenen Monaten gezeigt, dass die Volks- und Raiffeisenbanken, weiterhin großes Vertrauen in unserer Gesellschaft genießen“. Die Aufsichtsratsvorsitzende berichtete selbstbewusst: „Das regional ausgerichtete Geschäftsmodell unserer Raiffeisenbank hat sich in einem anhaltend herausfordernden Gesamtumfeld als Stabilitätsanker bewiesen.“ Dieser Erfolg sei auch dem „großartigen Engagement und dem Verdienst der 32 Mitarbeiter der Raiffeisenbank Oberaudorf zu verdanken“ lobte Gabriele Angerer mit zustimmendem Beifall der Vertreterversammlung.

Erfolg in schwierigen Zeiten

In welchem wirtschaftlichen und finanzpolitischen Umfeld sich die Raiffeisenbank Oberaudorf bei der Bilanz 2022 behaupten musste und konnte, präsentierte anschließend der Vorstandsvorsitzende Andreas Zierer. „Eine Inflation im Euroraum von über 10 Prozent, verbunden mit einem steilen Anstieg der Leitzinsen, war so nicht zu erwarten“. Deshalb lobte Zierer ausdrücklich, dass die strikte deutsche Bankenaufsicht Garant dafür ist, dass es bei uns zu keinen Ausfällen von Banken wie in den USA oder der Schweiz gekommen ist. Vorstandschef Zierer erläuterte dann auf einer großen Leinwand die Aktiva und Passiva der Raiffeisenbank Oberaudorf. 2022 ist die Bilanzsumme mit 193 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um über 2,5 Mio. Euro gestiegen. Durch die gute Kreditnachfrage wurden rund 15 Millionen Euro mehr Darlehen an die Kunden ausgegeben. „Wir konnten uns das leisten, weil wir beim Eigenkapital weitaus besser dastehen als andere Banken. Auch bei einer Zinsspanne von 1,59 % blieben wir konstant und konservativ, sprich ohne Risiko“, erklärte der Vorstandsvorsitzende. Mit Stolz verwies Zierer auf das

Betriebsergebnis. „Mit 1,32 Prozent ist es immer noch außerordentlich gut und liegt deutlich über dem Durchschnitt der übrigen Genossenschaftsbanken in Bayern. Im Klartext bedeutet das eine absolute Spitzenklasse. Konkret sind wir unter den rund 200 Raiffeisenbanken in Bayern unter den Top Ten!“

Mehr Genossenschaftsmitglieder

Florian Neuwirth, seit Anfang 2023 der neue zweite Vorstand, berichtete dann, dass es auch im schwierigen Jahr 2022 der der Raiffeisenbank Oberaudorf gelang die Mitgliederanzahl auf 3196 zu steigern. Dies sei vor allem dem Zuwachs an Mitgliedern bei den Filialen in Kiefersfelden und Flintsbach zu verdanken. Neuwirth appellierte an die anwesenden Damen und Herren der Vertreterversammlung, „werben sie in ihrem Umfeld mit den Vorteilen unserer regionalen Bank, damit wir dem Wunschziel von 3300 Genossenschaftsmitgliedern näherkommen“. Neuwirth lobte auch den von der Bank neu eingestellten Versicherungsspezialisten Daniel Pawel. Er sei abwechslungsweise persönlich in den Geschäftsstellen Oberaudorf, Kiefersfelden und Flintsbach anzutreffen und betreut damit alle Bankkunden. Mit den Versicherungsgesellschaften Allianz, Versicherungskammer Bayern und der R+V kann er ein breites Feld an Versicherungen anbieten. Es gibt auch wieder Zinsen für unsere Bankkunden, berichtete Vorstand Neuwirth. Er empfahl dabei auch das Bausparen nicht zu vergessen, bei entsprechender Einzahlung garantiere dies derzeit langfristig noch einen Darlehenszins von 0,95 %.

Stolze Ausbildungsquote

„Die jährliche Einstellung von jeweils vier Auszubildenden in unserer Bank macht uns stolz. Mit einer Ausbildungsquote von 27,6 % liegen wir weit über dem Durchschnitt und wir gewähren jedem Auszubildenden ein Übernahmeangebot und eine glänzende Weiterbildung. Es gibt bei uns für jeden Auszubildenden eine Perspektive“ versprach Andreas Zierer, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Oberaudorf. Nachdem die Vertreterversammlung einstimmig die Dividende von 1 % auf die Geschäftsguthaben genehmigt hatte, gab es von Zierer noch einen Ausblick auf die baulichen Vorhaben der Bank. In der Hauptgeschäftsstelle Oberaudorf stehe eine umfangreiche energetische Sanierung an, mit Wärmepumpe, Fassadendämmung, Fenstertausch und einen neuen Zuschnitt der Räume für die Mitarbeiter. All dies soll 2024 in Angriff genommen werden, ohne allzu große Behinderungen für die Bankkundschaft. Die Geschäftsstelle Kiefersfelden benötige eine Fassadenrenovierung. In Flintsbach hat die Raiffeisenbank ein Grundstück erworben das voraussichtlich 2025 mit Wohnungen bebaut werden soll. Zierer bedankte sich abschließend für den guten Zusammenhalt aller Bankmitarbeiter, der auch im stressigen Jahr 2022 einen vorzeigbaren Erfolg garantiert habe.

Nachdem die Aufsichtsvorsitzende Gabriele Angerer den umfangreichen positiven Prüfungsbericht des Ge-

nossenschaftsverbandes Bayern, für die Raiffeisenbank Oberaudorf, verlesen hatte, leitete sie noch die Wiederwahl des Aufsichtsrates Karl Liegl für eine weitere Wahlperiode. Vorstand und Aufsichtsrat wurden von der Vertreterversammlung einstimmig entlastet. Als wichtigsten Satz wertete die Aufsichtsvorsitzende zum Schluss das schriftliche Urteil des Genossenschaftsverbandes für die Bank: „Die operative Ertragslage sei gemessen am Gesamtergebnis mit sehr gut zu bewerten!“



Vorstand und Aufsichtsrat nach der Vertreterversammlung der Raiffeisenbank Oberaudorf. Von links: Vorstand Florian Neuwirth, Vorstandsvorsitzender Andreas Zierer, Aufsichtsratsvorsitzende Gabriele Angerer, Aufsichtsräte Karl Liegl und Alois Holzmaier. (Entschuldigt Aufsichtsrat Stephan Holzer)

Text und Bild: Florian Neuwirth

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
DO, 08.06. 9 Uhr	Festgottesdienst mit Prozession Fronleichnam	Pfarrkirche/ Ort
DO, 08.06. ca. 11 Uhr	Standkonzert Musikkapelle	Dannerwirt
DI, 13.06. 19 Uhr	Patrozinium	Antoniuskapelle
FR, 16.06. 19 Uhr	Standkonzert Musikkapelle	Burgruine Falkenstein
SA, 17.06. 20 Uhr	Volkstheater Premiere „Der Geisterbräu“	Theaterhaus
SO, 18.06. 9 Uhr	Sänger- und Musikantenwallfahrt Treffpunkt Apostelstationen	Petersberg
MI, 21.06. 19 Uhr	Standkonzert Musikkapelle	Mehrgenerationenhaus
SA, 24.06. 18 Uhr	Weinfest der Musikkapelle	Vorplatz Dannerwirt
MI, 28.06. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Christl. Sozialwerk	Pfarrsaal Degemdorf
FR, 30.06. 19 Uhr	Patrozinium Peter und Paul, anschl. Standkonzert der Musikkapelle und Petersfeuer der KLJB	Petersberg
SO, 02.07. 9 Uhr	Vereinsjahrtag (Aufstellung 8.45 Uhr Gasthof Falkenstein)	Pfarrkirche

Freie Ausbildungsplätze

ab September 2024:
Raiffeisenbank Oberaudorf eG
Ausbildung: Bankkaufmann/-frau
Voraussetzung: Mittlere Reife oder Abitur
Ansprechpartner: Sophie Pichler, Tel. 08034 908960
E-Mail: sophie.pichler@rb-oberaudorf.de

ab September 2023 und 2024:
Debeka Versichern und Bausparen
Wir bieten an:
Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzanlagen (m/w/d)
Sie haben..

- Einen guten Schulabschluss (auch Studienabbrecher)
- Ein sicheres, selbstbewusstes und höfliches Auftreten
- Freude am Umgang und Kommunikation mit Menschen


Dann wenden Sie sich bitte an:
Harry Müller, Tel.: 08034 – 9343
E-Mail: harry.mueller@debeka.de

Bayerisches Staatsministerium des Innern

112

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.
Der Notruf: Gebührenfrei. Europaweit.

Anzeigen



**Ab und zu ein Auto?
Ab zu: DriveINN.**

Das E-Carsharing im Inntal.
 • Mit 100% Ökostrom
 • Ohne Fixkosten und Kautions

Jetzt kostenlos registrieren:
inn-ergie.moqo.de

INnergie
Energie von hier.

Jetzt testen
ab nur
4,90 €/Stunde!



Für Sie vor Ort
Dominik Ralser

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Flintsbach 08034 / 9089-60
 Oberaudorf 08033 / 9262-0
 Kiefersfelden 08033 / 3083-30

Raiffeisenbank
Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de



©www.termo.de

**FAHRZEUGPFLEGE
BRANNENBURG**

Robbi Schwarz **0176-658 44 166** 

Ich biete folgende Leistung an:
 Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost-Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service
 von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr

Dienstleistungen für Haus & Garten
STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
 Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten


www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
 Tel. 0 80 34/20 48 • Mobil 01 77/8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

Ich suche ein großes Anwesen
 (Bauernhaus, Bauernhof, Mühle, ehemaliges Wirtschaftsgebäude, Herrschaftshaus, Gutshof oder etwas ganz Besonderes)
 zur Miete. +/- 400 qm²,
 Alleinlage und mit Kamin.
 Mobil: 0049 176-7671-1104

**Anzeigenschluss für die Ausgabe
Juli 2023
ist der 14. Juni 2023**

email: bettina.schwaiger@flintsbach.de



Beschützen ist unsere Leidenschaft. 

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Sicherheit.

Schnitzlbaumer & Partner GbR

83620 Feldkirchen-Westerham Salzstraße 5
 83052 Bruckmühl Bahnhofstraße 5
 83080 Oberaudorf Rosenheimer Straße 19

Telefon 08063 1501
info@schnitzlbaumer.vkb.de
www.schnitzlbaumer.vkb.de

Seit 1965
Ihr Partner
vor Ort.


Ein Stück Sicherheit.

